



Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt



Band 23 - Heft 2 - 2015



Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.

Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt

Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.

Band 23, Heft 2, Jahrgang 2015

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| MALCHAU, W., JUNG, M. & A. RÖBLER: Zur Laufkäferfauna (Coleoptera, Carabidae) der Binnendüne Aken (Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Sachsen-Anhalt) | 61 |
| JUNG, M.: Die Käferfauna der Binnendüne Aken (Coleoptera) | 73 |
| JUNG, M.: Die Käferfauna des Schulmeisterberges bei Timmenrode am Harz | 84 |
| SCHNITTER, P. & T. KARISCH: Gemeinschaftstagung der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. und der Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e. V. 2015 in Dessau | 101 |
| Einladung zur EVSA-Tagung 2016 | 104 |

Herausgeber:

Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsstelle: Republikstr. 38, 39218 Schönebeck, Tel. 03928-400 483
Bankverbindung: Stadtparkasse Dessau
IBAN: DE95 8005 3572 0037 3000 67
BIC: NOLADE21DES

- Redaktion:** Dr. Werner Malchau
- Bezug:** ISSN 0948-4922, Bestellungen sind an die Geschäftsstelle zu richten. Der Preis pro Heft beträgt 5,- € (Doppelheft 10,- €) zuzügl. Porto, jährlich erscheint ein Band mit zwei Heften.
- Manuskripte:** Die Manuskripte sollten den Normvorschriften entsprechen und sind bei der Redaktion einzureichen. Für den Inhalt der Artikel zeichnen die Autoren verantwortlich. Die Schriftleitung behält sich redaktionelle Änderungen vor.
- Herstellung:** Vervielfältigung, Satz und Layout: BUNat, Büro für Umweltberatung und Naturschutz Werner Malchau, Republikstr. 38, 39218 Schönebeck
- Titelbild:** *Callistus lunatus* (F., 1775), Foto: Frank Köhler (siehe Artikel M. Jung S. 84)

www.evsa.de

Zur Laufkäferfauna (Coleoptera, Carabidae) der Binnendüne Aken (Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Sachsen-Anhalt)

von Werner MALCHAU, Manfred JUNG & Andreas RÖBLER

1. Einleitung

Im Jahr 2010 wurde durch Herrn Peter GÖRICKE die Binnendüne Aken als historischer Fundort einer in Sachsen-Anhalt verschollenen Wanzenart aufgesucht. Auch wenn die eigentliche Zielart bis heute nicht belegt werden konnte, ergaben sich zahlreiche Nachweise seltener bis sehr seltener Heteropteren (GÖRICKE i. Dr.). Dem äußerst hochwertigen Arteninventar stand der Zustand der als Flächennaturdenkmal (FND) geschützten Binnendüne gegenüber (GÖRICKE 2012). Ruderalisierungen, Verbuschungen und anthropogene Negativeinflüsse ließen befürchten, dass die wertgebenden Binnendünenbiotope ohne gezielte Renaturierungs-, Pflege- und Schutzmaßnahmen ihre Lebensraumfunktion für die wertvolle Wanzenfauna über kurz oder lang verlieren würden.

Auf diese prekäre Situation aufmerksam gemacht, wurde durch die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld das über ELER-Mittel finanzierte Projekt zur „Erhaltung und Teilrenaturierung der Binnendüne Aken im Biosphärenreservat Mittelbe“ initiiert, welches zwischen 2011 und 2014 seine Realisierung fand. Basierend auf einer Grundlagenermittlung wurde ein Pflege- und Entwicklungsplan erarbeitet (BUNAT 2013), dessen Umsetzung teils schon während der Konzepterstellung erfolgte.

Neben anderen Taxa (JUNG 2015, KIELHORN 2015, GÖRICKE i. Dr., WALLASCHEK i. Dr.) gelangten auch die nachfolgend vorgestellten Untersuchungen zur Carabidenfauna der Binnendüne Aken zur Auswertung.

2. Untersuchungsgebiet

Die Binnendüne Aken befindet sich am östlichen Ortsrand der Kleinstadt Aken im Landkreis Anhalt-Bitterfeld und hat eine Flächenausdehnung von ursprünglich 4,12 ha (projektbezogen bis 2014 um ca. 1 ha vergrößert). Südlich des Gebietes in 300 m Abstand verläuft die Landstraße zwischen Aken und Dessau-Roßlau. Nördlich fließt die Elbe, die jedoch rund 1,5 km entfernt liegt. Das Gebiet steht als Flächennaturdenkmal unter Schutz und befindet sich innerhalb der so genannten Regenerationszone des Biosphärenreservates „Mittelbe“. Zudem ist das FND Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes „Mittlere Elbe“. Direkt nördlich der Dünenfläche grenzt das FFH-Gebiet „Kühnauer Heide und Elbaue zwischen Aken und Dessau“ an.

Bei den projektbezogenen Biotopkartierungen konnten Waldgesellschaften im Randbereich, Einzelgehölze, Grünland, Magerrasen und Ruderalfluren registriert werden (BUNAT 2013), wobei die Magerrasen mit den FFH-Lebensraumtypen 2330 (Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis*) und 6120 (Trockene, kalkreiche Sandrasen) sowie die vorhandenen Heidenelken- und Grasnellen-Trockenrasen als wertgebende Strukturen der Düne hervorzuheben sind. Unmittelbar nördlich angrenzend zur Binnendüne befindet sich zudem noch der dem Grünland zuzuordnende Lebensraumtyp (LRT) 6440 (Brenndolden-Auenwiesen - *Cnidion dubii*), der hinter einem wenig befahrenen Weg entlang des Dünenfußes anschließt und einen ca. 10 m breiten Übergang zu einer jüngeren Feuchtwaldgesellschaft bildet.

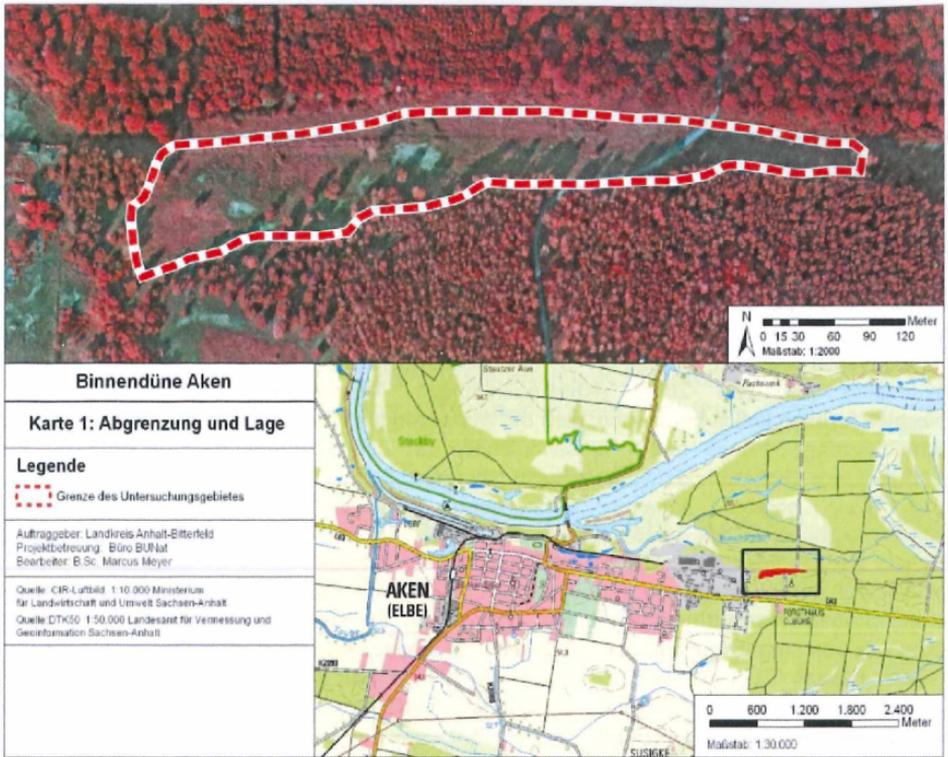


Abb. 1: Abgrenzung und Lage der Binnendüne Aken (Karte M. MEYER)

3. Methodisches Vorgehen

Für die Erfassung der Laufkäfer im Gebiet kamen die üblichen Methoden zur Anwendung. Neben Handaufsammlungen (direkte Suche) und Keschern fanden Untersuchungen mittels Bodenfallen statt. Hierzu wurden fünf Standorte in Offenlandhabitaten (3 x Magerrasen, 1 x Grünland, 1 x Ruderal) bestückt. Je Standort kamen jeweils sechs Bodenfallen im Abstand von ca. acht Metern zum Einsatz (Fallen Plastbecher mit 8 cm Durchmesser, 4 x reihig angeordnet, 1 x Doppelreihe, Formalin als Fangflüssigkeit, Fallen überdacht). Die Fallen befanden sich vom 23.09.2011 bis zum 27.09.2012 im Gelände und wurden monatlich durch P. GÖRICHKE und den Erstautor gewechselt. Das dann in Alkohol überführte Material erhielt M. JUNG, der die Auslese der Falleninhalte und die Bestimmung der in den Fallen befindlichen Käfer - so auch der Carabiden - übernahm.

Zusätzlich zu den aktuell ermittelten Laufkäfernachweisen fanden auch Sammelergebnisse von G. SCHMIEDTCHEN aus den Jahren 2008/09 Berücksichtigung. Für die Überlassung der Daten sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Nomenklatorisch wird weitestgehend KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) gefolgt. Belegmaterial befindet sich in den Sammlungen JUNG, SCHMIEDTCHEN und MALCHAU.

4. Ergebnisse und Diskussion

Bei den durchgeführten Untersuchungen 2011/12 wurden insgesamt 1.589 Individuen an Laufkäfern nachgewiesen. Die größte Individuendichte konnte am Fallenstandort 2 (mesophiles Grünland), gefolgt von den Standorten 5 (Ruderalflur) und 4 (Sandtrockenrasen Randbereich zum Kiefernwald im Süden des UG) belegt werden. Dagegen war die Anzahl an aufgefundenen Individuen am Sandtrockenrasen-Standort 3 - der eigentlichen Kernzone der Binnendüne - am geringsten.

Insgesamt ergaben sich Nachweise von 75 Arten bei den Untersuchungen 2011/12. Zudem fand SCHMIEDTCHEN 47 Arten in den Jahren 2007/08, von denen 11 Arten bei den neuen Untersuchungen nicht belegt werden konnten. Damit sind insgesamt 86 Arten für die Binnendüne Aken, einschließlich ihrer unmittelbar nach Westen vorgelagerten Ausläufer, bekannt.

In der Tabelle 1 sind die Erfassungsergebnisse dargestellt. Dabei fanden auch die Handaufsammlungen von G. SCHMIEDTCHEN in der Spalte Handfang Berücksichtigung. Die von ihm nachgewiesenen Exemplare wurden jeweils in Klammern gesetzt. Aufgrund der anderen Rahmenbedingungen und der Nachweisorte (leicht westlich der Binnendüne) wurden diese Werte bei der Aufsummierung und ökologischen Auswertung nicht mit berücksichtigt. Die Artenhäufigkeit war am Standort 1 (Sandtrockenrasen, vor Jahren durch Gasleitungseinbau gestörte Oberfläche) mit 37 nachgewiesenen Arten am höchsten. Der Standort 3 hatte mit 36 Arten trotz der geringen Individuendichte eine nahezu identische Artenhäufigkeit aufzuweisen. Dagegen hatten die Standorte 4 und 5 mit 26 bzw. 27 Arten eine vergleichsweise geringe Artenhäufigkeit, obwohl am Standort 5 mit die meisten Individuen gefangen wurden. Die hohe Anzahl an nachgewiesenen Arten an den Standorten 1 und 3 spricht für ausgewogene ökologische Verhältnisse.

Tab. 1: Nachgewiesene Laufkäfer - Arten alphabetisch geordnet - auf der Binnendüne Aken durch Fallenfänge 2011 – 2012 und Handfänge (Spalte HF).

Die Anzahl der nachgewiesenen Individuen je Art durch G. SCHMIEDTCHEN aus den Jahren 2007 und 2008 (leicht westlich der Binnendüne) sind in der Spalte HF jeweils in Klammern angegeben (bei der Aufsummierung in der Spalte gesamt (ges.) nicht mit berücksichtigt).

| Name | LUCHT-Code | Standort AkBi | | | | | | ges. |
|---|----------------|---------------|---|---|---|---|-------|------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | HF | |
| <i>Abax parallelepipedus</i> (PILL.MITT., 1783) | 01-.053-.002-. | | | | | | (2) | |
| <i>Agonum emarginatum</i> (GYLLENHAL, 1827) | 01-.062-.013-. | 3 | 3 | 1 | | | | 7 |
| <i>Agonum thoreyi</i> DEJEAN, 1828 | 01-.062-.029-. | | | | | | 2 | 2 |
| <i>Amara aenea</i> (DEGEER, 1774) | 01-.065-.021-. | 2 | 1 | 2 | | 1 | 1 (6) | 7 |
| <i>Amara aulica</i> (PANZER, 1797) | 01-.065-.057-. | | | | | | 2 | 2 |
| <i>Amara bifrons</i> (GYLLENHAL, 1810) | 01-.065-.036-. | | 1 | | | 1 | (9) | 2 |
| <i>Amara communis</i> (PANZER, 1797) | 01-.065-.014-. | 9 | 9 | 1 | | 5 | | 24 |
| <i>Amara convexior</i> STEPHENS, 1828 | 01-.065-.013-. | 10 | 3 | 1 | | 2 | (3) | 16 |
| <i>Amara curta</i> DEJEAN, 1828 | 01-.065-.017-. | | | 1 | 1 | | (10) | 2 |
| <i>Amara equestris</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.065-.063-. | | 1 | | | | | 1 |
| <i>Amara eurynota</i> (PANZER, 1797) | 01-.065-.022-. | 1 | | 1 | | | | 2 |
| <i>Amara familiaris</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.065-.026-. | 1 | 2 | 1 | | | | 4 |
| <i>Amara lunicollis</i> SCHIÖDTE, 1837 | 01-.065-.018-. | | 1 | | 2 | | (1) | 3 |
| <i>Amara ovata</i> (FABRICIUS, 1792) | 01-.065-.009-. | | | | | | (6) | |
| <i>Amara plebeja</i> (GYLLENHAL, 1810) | 01-.065-.001-. | | 1 | | | | | 1 |
| <i>Amara similata</i> (GYLLENHAL, 1810) | 01-.065-.008-. | 5 | 1 | 1 | | 3 | 1 (2) | 11 |
| <i>Amara strenua</i> ZIMMERMANN, 1832 | 01-.065-.003-. | | | | 2 | | 3 | 5 |

| Name | LUCHT-Code | Standort AkBi | | | | | | ges. |
|---|----------------|---------------|----|----|----|----|--------|------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | HF | |
| <i>Amara tibialis</i> (PAYKULL, 1798) | 01-.065-.029-. | 1 | | 1 | | | | 2 |
| <i>Anchomenus dorsalis</i> (PONTOPPID., 1763) | 01-.0622.001-. | | 1 | | | | | 1 |
| <i>Badister collaris</i> MOTSCHULSKY, 1844 | 01-.070-.009-. | | | | | | 2 | 2 |
| <i>Badister lacerosus</i> STURM, 1815 | 01-.070-.003-. | | | | | | (1) | |
| <i>Badister meridionalis</i> PUEL, 1925 | 01-.070-.004-. | 3 | 1 | 1 | | 1 | 1 | 7 |
| <i>Badister sodalis</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.070-.005-. | | | | | | (1) | |
| <i>Bembidion biguttatum</i> (FABRICIUS, 1779) | 01-.029-.098-. | 3 | | 1 | | | 4 | 8 |
| <i>Bembidion femoratum</i> STURM, 1825 | 01-.029-.058-. | | | | | | 1 | 1 |
| <i>Bembidion lampros</i> (HERBST, 1784) | 01-.029-.010-. | | | | 1 | | (2) | 1 |
| <i>Bembidion quadrimaculatum</i> (L., 1761) | 01-.029-.090-. | 2 | | 3 | 1 | | 6 | 12 |
| <i>Bembidion varium</i> (OLIVIER, 1795) | 01-.029-.019-. | | | | | | 1 | 1 |
| <i>Brachinus explodens</i> DUFTSCHMID, 1812 | 01-.086-.003-. | | | | | | 1 | 1 |
| <i>Bradycellus caucasicus</i> CHAUDOIR, 1846 | 01-.045-.007-. | | | | | 1 | | 1 |
| <i>Bradycellus csikii</i> LACZO, 1912 | 01-.045-.006-. | 1 | | 1 | | | | 2 |
| <i>Bradycellus verbasci</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.045-.002-. | | | | | | (1) | |
| <i>Calathus cinctus</i> (MOTSCHULSKY, 1850) | 01-.056-.0071. | 6 | 3 | 1 | | 3 | | 13 |
| <i>Calathus erratus</i> (SAHLBERG, 1827) | 01-.056-.002-. | | | 2 | 19 | | (73) | 21 |
| <i>Carabus auratus</i> L., 1761 | 01-.004-.016-. | | | | | 1 | | 1 |
| <i>Carabus granulatus</i> L., 1758 | 01-.004-.012-. | 6 | 3 | 2 | 1 | 6 | (7) | 18 |
| <i>Carabus nemoralis</i> MÜLLER, 1764 | 01-.004-.026-. | 44 | 1 | | | | (6) | 45 |
| <i>Chlaenius nigricornis</i> (FABRICIUS, 1787) | 01-.066-.005-. | | | | | | (3) | |
| <i>Cicindela hybrida</i> L., 1758 | 01-.001-.005-. | | | 9 | | | | 9 |
| <i>Cychrus caraboides</i> (L., 1758) | 01-.005-.003-. | | 1 | | | | | 1 |
| <i>Elaphrus riparius</i> (L., 1758) | 01-.012-.003-. | | | | | | (1) | |
| <i>Epaphius secalis</i> (PAYKULL, 1790) | 01-.0201.001-. | 1 | 3 | 1 | | 5 | | 10 |
| <i>Harpalus affinis</i> (SCHRANK, 1781) | 01-.041-.030-. | | | | | | (2) | |
| <i>Harpalus anxius</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.041-.065-. | | | 2 | 9 | 2 | (9) | 13 |
| <i>Harpalus autumnalis</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.041-.055-. | 2 | | 2 | 6 | | 7 (15) | 17 |
| <i>Harpalus calceatus</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.0412.003-. | | | 1 | | | | 1 |
| <i>Harpalus flavescens</i> (PILL. et MITT., 1783) | 01-.041-.026-. | | | 3 | | | 1 (13) | 4 |
| <i>Harpalus latus</i> (L., 1758) | 01-.041-.045-. | | | 1 | | | (2) | 1 |
| <i>Harpalus luteicornis</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.041-.046-. | 1 | | | | | | 1 |
| <i>Harpalus picipennis</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.041-.057-. | | 2 | 1 | 1 | 1 | 5 (42) | 10 |
| <i>Harpalus pumilus</i> STURM, 1818 | 01-.041-.058-. | 1 | | 1 | 4 | 6 | 1 (12) | 13 |
| <i>Harpalus rubripes</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.041-.049-. | 9 | 10 | 12 | 12 | 5 | (34) | 48 |
| <i>Harpalus rufipalpis</i> STURM, 1818 | 01-.041-.052-. | | | 1 | 2 | | | 3 |
| <i>Harpalus serripes</i> (QUENSEL, 1806) | 01-.041-.068-. | | 1 | 1 | 1 | | (3) | 3 |
| <i>Harpalus servus</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.041-.059-. | | | 1 | 19 | | (1) | 20 |
| <i>Harpalus signaticornis</i> (DUFTSCHM., 1812) | 01-.041-.020-. | 1 | | | | | | 1 |
| <i>Harpalus smaragdinus</i> (DUFTSCHM., 1812) | 01-.041-.032-. | | | | 10 | | (36) | 10 |
| <i>Harpalus tardus</i> (PANZER, 1797) | 01-.041-.063-. | 16 | 5 | 22 | 40 | 46 | 1 (55) | 130 |
| <i>Lebia cruxminor</i> (L., 1758) | 01-.074-.003-. | | | | | | 2 | 2 |
| <i>Leistus ferrugineus</i> (L., 1758) | 01-.006-.009-. | | 1 | | 1 | 3 | | 5 |
| <i>Licinus depressus</i> (PAYKULL, 1790) | 01-.069-.004-. | 21 | 7 | | 9 | 8 | (4) | 45 |
| <i>Limodromus assimilis</i> (PAYKULL, 1790) | 01-.0631.003-. | 1 | | | | | | 1 |
| <i>Masoreus wetherhallii</i> (GYLLENHAL, 1813) | 01-.073-.001-. | 5 | | 1 | | | 3 (2) | 9 |
| <i>Microlestes minutulus</i> (GOEZE, 1777) | 01-.082-.001-. | 4 | 3 | | 8 | 9 | 7 (1) | 31 |
| <i>Nebria brevicollis</i> (FABRICIUS, 1792) | 01-.007-.006-. | | | | | | (1) | |
| <i>Oodes helopioides</i> (FABRICIUS, 1792) | 01-.068-.001-. | | 1 | | | | | 1 |
| <i>Panagaeus bipustulatus</i> (FABRICIUS, 1775) | 01-.071-.002-. | 3 | 1 | | 1 | 2 | (6) | 7 |
| <i>Panagaeus cruxmajor</i> (L., 1758) | 01-.071-.001-. | | | | | 2 | (1) | 2 |

| Name | LUCHT-Code | Standort AkBi | | | | | | ges. |
|---|---------------|---------------|------------|------------|------------|------------|-----------------|----------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | HF | |
| <i>Paradromius linearis</i> (OL., 1795) | 01-.079-.002- | | | | | | 2 (54) | 2 |
| <i>Philorhizus notatus</i> STEPHENS, 1827 | 01-.0792.003- | | | | | | 1 | 1 |
| <i>Philorhizus sigma</i> (ROSSI, 1790) | 01-.0792.002- | | 1 | | | | | 1 |
| <i>Poecilus cupreus</i> (L., 1758) | 01-.050-.007- | 66 | 377 | 54 | 113 | 276 | 1 (31) | 887 |
| <i>Poecilus versicolor</i> (STURM, 1824) | 01-.050-.008- | 1 | | | 4 | | (7) | 5 |
| <i>Pseudoophonus rufipes</i> (DeGeer, 1774) | 01-.0412.001- | 1 | | 4 | 3 | 1 | (33) | 9 |
| <i>Pterostichus anthracinus</i> (ILLIGER, 1798) | 01-.051-.020- | 1 | 4 | 4 | 3 | 3 | (27) | 15 |
| <i>Pterostichus melanarius</i> (ILLIGER, 1798) | 01-.051-.027- | 1 | 2 | | | | (26) | 3 |
| <i>Pterostichus niger</i> (SCHALLER, 1783) | 01-.051-.026- | 4 | | 1 | | 1 | (30) | 6 |
| <i>Pterostichus strenuus</i> (PANZER, 1797) | 01-.051-.011- | 1 | 2 | | | | 1 (3) | 4 |
| <i>Pterostichus vernalis</i> (PANZER, 1796) | 01-.051-.015- | | | | | 1 | | 1 |
| <i>Stenolophus mixtus</i> (HERBST, 1784) | 01-.042-.004- | 1 | | | | | 1 (1) | 2 |
| <i>Stomis pumicatus</i> (PANZER, 1796) | 01-.049-.001- | | | | | | (2) | |
| <i>Syntomus foveatus</i> (GEOFFR., 1785) | 01-.080-.002- | | | | | | (28) | |
| <i>Syntomus truncatellus</i> (L., 1761) | 01-.080-.004- | | | | 1 | 1 | (6) | 2 |
| <i>Synuchus vivalis</i> (ILLIGER, 1798) | 01-.055-.001- | 1 | | | | | | 1 |
| <i>Trechus obtusus</i> ERICHSON, 1837 | 01-.021-.007- | 12 | 4 | | | 2 | | 18 |
| <i>Trechus quadristriatus</i> (SCHRANK, 1781) | 01-.021-.006- | | | 7 | | | (4) | 7 |
| Anzahl je Standort | | 252 | 457 | 150 | 274 | 398 | 58 (626) | 1589 |
| Artenzahl | | 37 | 32 | 36 | 26 | 28 | 24 (47) | 75 (86) |

Die Artenhäufigkeit insgesamt ist als hoch bis sehr hoch einzustufen. 75 Arten - mit den Ergebnissen von SCHMIEDTCHEN 2007/08 sogar 86 Arten - lassen sich nur in Ausnahmefällen an einem relativ eng begrenzten und kleinen Standort belegen. So fand CIUPA (2008) im Gebiet des Altkreises Aschersleben-Staßfurt im Ergebnis 25-jähriger (!) Aufsammlungen nur an einem der untersuchten Standorte mit 111 Arten (Salzstelle Hecklingen) eine höhere Anzahl an Arten, als dies auf der Binnendüne Aken der Fall war. RÖBLER (1999) wies in der Kühnauer Heide, nur wenige Kilometer von der Binnendüne Aken entfernt, auf sieben relativ weit voneinander entfernten Kontrollflächen insgesamt 100 Arten nach. Allerdings ergab sich auf drei mit untersuchten Dünenstandorten zusammengefasst „nur“ eine Artenhäufigkeit von 65 Arten (RÖBLER 1999).

Tab. 2: Vergleichende Angaben zur Artenhäufigkeit auf untersuchten Sandtrocken- und Halbtrockenrasen nach SCHNITZER et al. (2003) und den Fallenstandorten der Binnendüne Aken (Standort 2 und 5, die keinen Magerrasenhabitaten zuzuordnen sind, nicht berücksichtigt)

| Kriterium | Sandtrockenrasen | Halbtrockenrasen | Binnendüne Aken |
|---|------------------|------------------|-----------------|
| Anzahl untersuchter Standorte | 11 | 21 | 3 |
| Gesamtartenzahl aller Standorte | 97 | 110 | 55 |
| mittlere Artenzahl | 35,3 | 25,05 | 33 |
| geringste Artenhäufigkeit je Einzelstandort | 20 | 12 | 26 |
| höchste Artenhäufigkeit je Einzelstandort | 48 | 38 | 37 |

Vergleicht man die Anzahl der auf der Binnendüne (Trockenstandorte 1, 3, 4) ermittelten Arten mit den in Tab. 2 dargestellten Ergebnissen nach SCHNITTER et al. (2003), wird die faunistische Bedeutung der Binnendüne Aken nochmals hervorgehoben. Zwar werden in Aken die Spitzenwerte der Artenhäufigkeit der Untersuchungen bei SCHNITTER et al. (2003) nicht erreicht, doch die Werte insgesamt ordnen sich durchaus im „gehobenen Durchschnitt“ mit ein.

Unter Bezugnahme auf die Dominanzklasseneinteilung nach ENGELMANN (1978) konnten mit *Poecilus cupreus* (LINNAEUS, 1758) (eudominant) und *Harpalus tardus* (PANZER, 1797) (subdominant) nur zwei Hauptarten ermittelt werden. Hinzu kommen 11 rezedente Arten, so dass rund 83 % der Arten den Dominanzklassen „subrezedent“ bzw. „sporadisch“ (39 Arten) zuzuordnen sind.

Knapp 56 % der gefangenen Individuen waren *P. cupreus*. Die Art ist als euryök einzustufen und deshalb in dieser hohen Aktivitätsdichte nicht unbedingt typisch für Trockenstandorte. Nach Angaben einiger Autoren ist *P. cupreus* sogar als hygrophil klassifiziert. Möglicherweise ist in dieser Hinsicht von Bedeutung, dass unmittelbar nach Norden Feuchtwaldstandorte angrenzen. Beim Hochwasser 2013 (nach Abschluss der Fallenfänge) reichte das Elbhochwasser bis über den Dünenfuß hinaus.

Tab. 3: Nachweise von auf der Binnendüne Aken vorkommenden, faunistisch hervorhebenswerten Arten bei verschiedenen anderen Untersuchungen
 Zahlenangaben: Anzahl der Fundorte; R: Kühnauer Heide (RÖBLER 1999); M & G: Gebiet um Schönebeck (MALCHAU & GRILL 1994); C: Altkreis Aschersleben-Staßfurt (CIUPA 2008); B: Wittenberger Raum (BÄSE 2008); G & S: Mittlere Elbe (GERISCH & SCHANOWSKI 2009); S: Colbitz Letzlinger Heide (SCHNITTER 2015)

| Faunistisch hervorhebenswerte in Aken nachgewiesene Arten | Nachweise bei Untersuchungen | | | | | |
|--|------------------------------|-------|---|------|-------|---|
| | R | M & G | C | B | G & S | S |
| <i>Amara curta</i> DEJEAN, 1828 | 1 | - | - | 5 | - | - |
| <i>Amara eurynota</i> (PANZER, 1797) | 1 | (1)* | 6 | 9 | + | + |
| <i>Amara strenua</i> ZIMMERMANN, 1832 | - | - | 4 | 4 | +++ | - |
| <i>Badister meridionalis</i> PUEL, 1925 | - | - | - | 6 | - | - |
| <i>Bradycellus csikii</i> LACZO, 1912 | 1 | - | 6 | 5 | - | + |
| <i>Harpalus autumnalis</i> (DUFTSCHMID, 1812) | - | (1)* | 2 | 7 | - | + |
| <i>Harpalus flavescens</i> (PILLER ET MITTERPARCHER, 1783) | 1 | 2 | - | 7 | - | + |
| <i>Harpalus picipennis</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 2 | - | - | 3 | + | + |
| <i>Harpalus servus</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 2 | 1 | - | - | - | + |
| <i>Harpalus smaragdinus</i> (DUFTSCHM., 1812) | 2 | 1 | 1 | > 10 | - | + |
| <i>Lebia cruxminor</i> (LINNAEUS, 1758) | - | - | - | 6 | - | - |
| <i>Licinus depressus</i> (PAYKULL, 1790) | 2 | 1 | 1 | 8 | - | + |
| <i>Masoreus wetherhallii</i> (GYLLENHAL, 1813) | - | (1)* | - | 9 | - | + |
| <i>Panagaeus cruxmajor</i> (LINNAEUS, 1758) | - | 3 | 3 | 7 | - | - |
| <i>Pseudoophonus (Harpalus) calceatus</i> (DUFTSCHMID, 1812) | - | 1 | 1 | > 10 | - | + |

*) aktuelle Nachweise um Schönebeck, leg. Malchau

**) Im Internet-Anhang zur Publikation werden 443 (!) nachgewiesene Exemplare angegeben

Der naturschutzfachliche Wert der Binnendüne Aken lässt sich auch am hohen Anteil von faunistisch bedeutsamen Arten ableiten. Hierher gehören Arten, die als selten oder im Fall von *Amara strenua* als sehr selten eingestuft sind (SCHNITTER 2015 i. Dr.). Zu dieser

Kategorie gehören immerhin 15 (ca. 20 %) auf der Binnendüne Aken belegte Arten. In der Tabelle 3 werden diese aufgelistet und im Vergleich zu anderen Sammelergebnissen dargestellt, wobei hierzu Arbeiten herangezogen wurden, die im örtlichen Zusammenhang mit der Binnendüne Aken stehen und/oder Ergebnisse von untersuchten Trockenrasenstrukturen aufzuweisen haben.

Hinzuweisen ist darauf, dass bei den aufgeführten anderen Untersuchungen in Tab. 3 weitere seltene Arten nachgewiesen wurden, die nicht auf der Binnendüne Aken bestätigt werden konnten, sodass ein direkter Vergleich zur naturschutzfachlichen Wertschätzung zu Fehleinschätzungen führen würde. Dies auch, weil die Erfassungen methodisch nicht miteinander vergleichbar sind und bei BÄSE (2008) beispielsweise die kompletten historischen Angaben einfließen.

Im nachgewiesenen Material befanden sich acht Arten, die in der Roten Liste Sachsen-Anhalt (SCHNITTER & TROST 2004) geführt sind. Dabei handelt es sich um:

| | |
|--|---|
| <i>Amara strenua</i> ZIMMERMANN, 1832 | R |
| <i>Badister meridionalis</i> PUEL, 1925 | R |
| <i>Badister sodalis</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 3 |
| <i>Brachinus explodens</i> DUFTSCHMID, 1812 | 3 |
| <i>Harpalus flavescens</i> (PILLER et MITTERPARCHER, 1783) | 3 |
| <i>Harpalus servus</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 2 |
| <i>Lebia cruxminor</i> (LINNAEUS, 1758) | R |
| <i>Masoreus wetterhallii</i> (GYLLENHAL, 1813) | 3 |

Bemerkenswert ist dabei, dass gleich drei Arten der Kat. R (extrem selten mit geografischen Restriktionen) auf der Binnendüne Aken leben. Als stark gefährdet ist *H. servus* eingestuft. Die anderen vier Arten gehören der Kategorie 3 (gefährdet) an.

Die größte Anzahl der nachgewiesenen RL-Arten ergab sich (abgesehen vom Handfang) am Standort 3, der Kernzone der Binnendüne. Die Standorte 2 und 5 haben dagegen das geringste Inventar an RL-Arten aufzuweisen (Tab. 4). Die nachgewiesenen Arten der Gattung *Carabus* und *Cicindela* sind nach der Bundesartenschutzverordnung „besonders geschützt“.

Tab. 4: Nachweisorte der Rote-Liste-Arten (SCHNITTER & TROST 2004)

| Name | Nachweise am Standort | | | | | |
|--|-----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | HF |
| <i>Amara strenua</i> ZIMMERMANN, 1832 | | | | x | | x |
| <i>Badister meridionalis</i> PUEL, 1925 | x | x | x | | x | x |
| <i>Badister sodalis</i> (DUFTSCHMIDT, 1812) | | | | | | |
| <i>Brachinus explodens</i> DUFTSCHMID, 1812 | | | | | | x |
| <i>Harpalus flavescens</i> (PILLER et MITTERPARCHER, 1783) | | | x | | | x |
| <i>Lebia cruxminor</i> (LINNAEUS, 1758) | | | | | | x |
| <i>Masoreus wetterhallii</i> (GYLLENHAL, 1813) | x | | x | | | x |
| <i>Harpalus servus</i> (DUFTSCHMID, 1812) | | | x | x | | |
| Gesamtanzahl RL-Arten | 2 | 1 | 4 | 2 | 1 | 6 |

Den Wert von Gebieten allein anhand der Vorkommen seltener und gefährdeter Arten ableiten zu wollen, wird der ökosystemaren Betrachtungsweise von Habitaten nicht gerecht. Vielmehr sollte der Artbestand hinsichtlich der Vollständigkeit der im Biotop möglichen Laufkäferzoenose beurteilt werden.

Mit etwa 40 nachgewiesenen psammophilen, xerophilen, thermophilen und heliophilen Arten (Einstufung nach KOCH 1989) sind mehr als die Hälfte der vorkommenden Arten durch ihre ökologischen Ansprüche an Strukturen, wie sie für Dünenhabitats im Binnenland typisch sind, angepasst.

Zur spezifischen Situation von Carabidengesellschaften von Trockenstandorten legen SCHNITZER et al. (2003) umfangreiche Untersuchungen vor, bei der die Vergesellschaftung der Laufkäfer in mehr als 40 FFH-Lebensraumtypen trockener Standorte analysiert wurde. Diese Ergebnisse flossen schon bei LAU (2002) mit ein. Eine Analyse der Fundorte im Untersuchungsgebiet der 20 auf der Binnendüne nachgewiesenen kennzeichnenden Arten der Trockenrasen-LRT (LAU 2002) ergab das in Tabelle 5 dargestellte Bild.

Tab 5: Nachweise der kennzeichnenden Arten der LRT 2330 (A), 4030 (B), 6120 (C), 6210 (D), 6240 (E) auf der Binnendüne Aken (Nachweise SCHMIEDTCHEN nicht mit berücksichtigt)

| Name | Kennzeichend für LRT | | | | | Fallenstandorte | | | | | HF |
|-------------------------------------|----------------------|-------------|-------------|------------|-------------|-----------------|----------|-----------|-----------|----------|----------|
| | A | B | C | D | E | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| <i>Amara tibialis</i> | X | | | | | X | | X | | | |
| <i>Brachinus explodens</i> | | | | X | X | | | | | | X |
| <i>Bradycellus caucasicus</i> | X | X | X | | | | | | | X | |
| <i>Calathus cinctus</i> | | | | | X | X | X | X | | X | |
| <i>Calathus erratus</i> | X | X | X | | | | | X | X | | |
| <i>Cicindela hybrida</i> | X | | | | | | | X | | | |
| <i>Harpalus anxius</i> | X | X | | | X | | | X | X | X | |
| <i>Harpalus autumnalis</i> | X | X | X | | | X | | X | X | | X |
| <i>Harpalus calceatus</i> | X | | X | | X | | | X | | | |
| <i>Harpalus flavescens</i> | X | X | | | | | | X | | | X |
| <i>Harpalus picipennis</i> | X | X | X | | | | X | X | X | X | X |
| <i>Harpalus pumilus</i> | | | | | X | X | | X | X | X | X |
| <i>Harpalus rufipalpis</i> | X | | | | | | | X | X | | |
| <i>Harpalus serripes</i> | | | | | X | | X | X | X | | |
| <i>Harpalus servus</i> | | | | | X | | | X | X | | |
| <i>Harpalus signaticornis</i> | | | | | X | X | | | | | |
| <i>Harpalus smaragdinus</i> | X | X | | | | | | | X | | |
| <i>Licinus depressus</i> | | | | | X | X | | X | X | X | |
| <i>Masoreus wetterhallii</i> | X | X | X | X | X | X | | X | | | X |
| <i>Paradromius linearis</i> | | | | X | X | | | | | | X |
| Anzahl Arten | 12 | 8 | 6 | 3 | 11 | | | | | | |
| [% der kennz. Arten des LRT] | [46] | [37] | [27] | [9] | [34] | 7 | 3 | 15 | 10 | 6 | 7 |

Insgesamt 12 dieser Arten, das entspricht einem Anteil von 46,1 % aller genannten kennzeichnenden Arten dieses LRT (LAU 2002), gehören zum Artenspektrum des LRT 2330 (Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis*), der in Aken im Kernbereich der Düne vertreten ist (Standort 3). Hier ergaben sich, wie theoretisch zu erwarten, auch in der Praxis mit dem Nachweis von 15 kennzeichnenden Arten die meisten Nachweise (Tab. 5). Standort 4 hat mit 10 dieser Arten das zweithöchste Vorkommen an kennzeichnenden Arten aufzuweisen.

Doch nicht nur in den entsprechenden Lebensraumtypen gelang es, kennzeichnende Trockenrasen-Arten zu belegen. Wie der Tab. 5 entnommen werden kann, wurden selbst im hochstaudigen Ruderal (Standort 5), welches teils mit *Calamagrostis* durchsetzt war, noch sechs der Trockenrasenarten gefunden.

Auch wenn 20 kennzeichnende Arten der Trockenrasen-LRT gefunden wurden, machen sich auch Defizite bemerkbar. So wurden die für Binnendünen im Landschaftsraum der Elbe als „typisch“ eingestuften *Amara quenseli* ssp. *silvicola* und *Harpalus neglectus* (SCHNITTER et al. 2001) nicht nachgewiesen.

Auch muss auf die Tatsache verwiesen werden, dass im Material ein nicht unerheblicher Anteil von hygrophilen Arten vertreten ist. Mit *Agonum emarginatum*, *A. thoreyi*, *Bembidion biguttatum*, *B. femoratum*, *B. quadrimaculatum*, *B. varium*, *Carabus granulatus*, *Chlaenius nigricornis*, *Elaphrus riparius*, *Oodes helopioides* und *Stenolophus mixtus* gelangten auch 11 Arten (14,6 %) zur Auswertung, die in feuchten bis sehr feuchten Habitaten beheimatet sind. Gewöhnlich nur in Einzelexemplaren belegt, sind jedoch *C. granulatus* mit 18 nachgewiesenen Tieren und *B. quadrimaculatum* (12 Ex.) recht häufig, aber hinsichtlich der Dominanzverhältnisse rezedent bzw. subrezedent. *C. granulatus* trat vorwiegend an den Fallenstandorten 1 und 5 auf, die nur wenige Meter vom nach Norden angrenzenden Wald eingebracht waren. Für *B. quadrimaculatum* ergaben sich 50 % der Fänge durch Handaufsammlungen, die Randbereiche mit beinhalteten. Auf die besonderen Verhältnisse des Untersuchungsgebietes bei Hochwasser wurde bereits im Zusammenhang mit *Poecilus cupreus* verwiesen.

In Verbindung mit publizierten Fundortmeldungen lassen sich Schlussfolgerungen zum Vorkommen von Carabiden im Umfeld des Vorhabens ziehen. Danach ist dem Gebiet zwischen Dessau und Aken eine besondere Bedeutung für Laufkäfer zuzuschreiben. Zusammen mit den Ergebnissen in der Kühnauer Heide (RÖBLER 1999) ist das Vorkommen von 148 Laufkäferarten zwischen Aken und Dessau bestätigt. Dies entspricht 35 % der für Sachsen-Anhalt vermeldeten 422 Laufkäferarten (SCHNITTER i. Dr.) und wird noch dadurch aufgewertet, dass in dieser Region bisher kaum gezielte Erfassungen der Carabiden unter Einbeziehung aller vorhandenen Biotoptypen durchgeführt wurden. Allein im Elbuferbereich sind, wie bei entsprechenden Untersuchungen außerhalb des hier betrachteten Gebietes herausgearbeitet werden konnte (MALCHAU & GRILL 1994, SCHNITTER et al. 2003, SCHNITTER 2006), noch rund 50 zusätzliche Arten zu erwarten. Berücksichtigt man, dass OTTO (1990) in einem Auwaldgebiet am nördlichen Ortsrand von Dessau und REICHHOFF & FEDERSCHMIDT (1996) östlich von Roßlau zusammen weitere 36 nicht bei Aken gefundene Käfer vermelden konnten, die ebenfalls zwischen Dessau und Aken erwartet werden müssen, so kann von einer sehr hohen Artenhäufigkeit ausgegangen werden. Weiterführende Untersuchungen sind unter diesen Aspekten anzuraten.

5. Zukunftsaussichten

Im Rahmen der Umsetzung des erarbeiteten Renaturierungskonzeptes (BUNAT 2013) wurden umfangreiche Maßnahmen zum Erhalt der hochwertigen Strukturen auf der Binnendüne Aken eingeleitet. Angefangen mit einer Hinweistafel, um auf die Wertigkeit des Gebietes zu verweisen, erfolgten Holzungsmaßnahmen und umfangreiche Plagarbeiten, die die Grundlage dafür liefern, dass sich perspektivisch auf diesen Flächen zusätzliche Magerrasenstrukturen als wertgebender Lebensraum entwickeln können. Auf eine Komplettennahme der Ruderalbereiche wurde dabei verzichtet, damit die Lebensgrundlagen für die hier vorkommenden Arten ebenfalls erhalten bleiben. Die vorhandenen Grünlandhabitate sind vorwiegend durch Pflege aufgewertet worden.

Nicht zuletzt soll auch darauf verwiesen werden, dass ein Holzstangenzaun aufgestellt werden musste, um zu verhindern, dass Teilflächen der Binnendüne als Lagerplatz (bis hin zur wilden Müllverkipfung) missbraucht werden.

Alles in allem sind damit gute Möglichkeiten vorhanden, diesen vor allem auch für Insekten hochwertigen Lebensraum längerfristig zu erhalten. Bleibt erstens zu wünschen, dass es den

zuständigen Behörden gelingt, in Zeiten knapper Kassen der öffentlichen Haushalte Wege zu finden, auch langfristig die zum Erhalt der Strukturen notwendigen Pflegemaßnahmen umzusetzen. Vielleicht könnte zweitens dieses Projekt andere Naturschutzbehörden inspirieren, ähnliche Vorhaben innerhalb ihrer Zuständigkeit umzusetzen.

6. Zusammenfassung

Für die Binnendüne Aken (Sachsen-Anhalt, Landkreis Anhalt-Bitterfeld) wurde im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld ein Sanierungskonzept erarbeitet. Im Rahmen der durchgeführten Grundlagenermittlung fanden von 2011 bis 2012 Untersuchungen zur Carabidenfauna mittels Bodenfallen statt, deren Ergebnisse vorgestellt wurden.

Insgesamt ergab sich bei den aktuellen Erfassungen der Nachweis von 1.579 Exemplaren aus 75 Arten, wobei weitere 11 Arten in den Jahren 2008/09 durch Handaufsammlungen nachgewiesen werden konnten. Die Ergebnisse werden unter faunistischen, ökologischen, naturschutzfachlichen und –rechtlichen Aspekten diskutiert.

Danksagung

An erster Stelle sei Herrn Peter GÖRICKE für seinen unermüdlichen Einsatz zum Erhalt der Binnendüne Aken gedankt. In zahlreichen, teils auch kontrovers geführten vorbereitenden Gesprächen mit zuständigen Behörden übernahm er die Multiplikatorfunktion, die dazu beitrug, dass das Sanierungsprojekt aus der Taufe gehoben wurde. Auf seine aktive Projektmitarbeit sei ebenfalls dankend verwiesen.

Dank gilt den zuständigen Behörden. Vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld als Träger des Projektes ist hier vor allem Frau Karin SCHÖPKE als Projektverantwortliche der Unteren Naturschutzbehörde (Leiter Andreas RÖBLER) zu nennen. Zu danken ist den Herren Wilhelm USCHMANN und Peter FRITZSCHING vom Landesforstbetrieb Anhalt sowie auch Herrn Hendrik PANNACH vom Biosphärenreservat Mittelbe für die gute Zusammenarbeit. Für die Überlassung seiner Aufsammlungsergebnisse gebührt Herrn Gunter SCHMIEDTCHEN ebenso ein großes Dankeschön, wie Herrn Dr. Peer SCHNITTER für die kritische Manuskriptdurchsicht. Herr Marcus MEYER trug mit Grundlagenermittlungen, kartografischen Arbeiten und Vorschlägen zur Renaturierung zum Gelingen des Projektes bei. Nicht zuletzt sei auch Katrin HARTENAUER (Büro RANA, Halle) für die Bearbeitung der botanischen Sachverhalte gedankt.

Literatur

- BÄSE, W. (2008): Die Käfer des Wittenberger Raumes (Insecta: Coleoptera). - Naturwiss. Beiträge Museum Dessau **20**: 1-500.
- BUNAT, Büro für Umweltberatung und Naturschutz Dr. Werner Malchau (2013): Erhaltung und Teilrenaturierung der Binnendüne Aken im Biosphärenreservat Mittelbe. - Unveröff. Gutachten im Auftrag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Schönebeck, 85 S. + Anlagen.
- CIUPA, W. (2008): Zur Laufkäferfauna (Coleoptera: Carabidae) des ehemaligen Landkreises Aschersleben-Staßfurt. - Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt **16**(1): 3-27.
- ENGELMANN, H.-D. (1978): Zur Dominanzklassifizierung von Bodenarthropoden. - Pedobiologia **18**: 378-380.

- GERISCH, M. & A. SCHANOWSKI (2009): Zur Regenerationsfähigkeit von Laufkäferzönosen (Col., Carabidae) nach einem extremen Sommerhochwasser an der Mittleren Elbe. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt **46**: 124-129.
- GÖRICKE, P. (2012): Wanzen retten Binnendüne Aken a. d. Elbe. - Heteropteron, Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **38**: 11-15.
- GÖRICKE, P. (im Druck): Die Binnendüne Aken - Untersuchungen zur Fauna der Wanzen (Heteroptera) und Schlussfolgerungen für weitere Renaturierungs- und Erhaltungsmaßnahmen. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt.
- JUNG, M. (2015): Die Käferfauna der Binnendüne Aken (Coleoptera). - Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt **23**(2): 73-83.
- KIELHORN, K.-H. (2015): Bemerkenswerte Spinnenfunde aus Sachsen-Anhalt (Arachnida: Araneae) – Teil III. - Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt **23**(1): 3-12.
- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas - Ökologie Band 1. - Goecke & Evers Verlag Krefeld.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4: 1-185.
- LAU, LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (2002): Die Lebensraumtypen nach Anhangs I der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie im Land Sachsen-Anhalt. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, Sonderheft, 368 S.
- MALCHAU, W. & E. GRILL (1994): Ergebnisse von Bestandserhebungen zur Laufkäferfauna (Coleoptera: Carabidae) in ausgewählten Biotopen des Gebietes um Schönebeck. - Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt **2**: 53-63.
- OTTO, G. (1990): Untersuchungen der Insektenfauna eines ausgewählten Auwaldgebietes im Forstrevier Dessau-Nord. - Naturwissenschaftliche Beiträge des Museums Dessau **5**: 77-84.
- REICHHOFF, L. & A. FEDERSCHMIDT (1996): Zur Vegetation und Fauna des Olbitzgrabens und angrenzender Gebiete. - Naturwissenschaftliche Beiträge des Museums Dessau **9**: 85-112.
- RÖBLER, A. (1999): Ein Beitrag zur Laufkäferfauna der Kühnauer Heide im Regierungsbezirk Dessau. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt **36**(2): 13-24.
- SCHNITTER, P. (2006): Zum Vorkommen von *Bembidion (Paraprincipidium) ruficolle* (PANZER, 1797) in Sachsen-Anhalt. - Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt **14**(2): 43-50.
- SCHNITTER, P. (2015): Die Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) der Colbitz-Letzlinger Heide. In: ENTOMOLOGEN-VEREINIGUNG SACHSEN-ANHALT (2015): Beiträge zur Naturausrüstung der Colbitz-Letzlinger Heide. - Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt, Sonderheft 2015: 239-254.
- SCHNITTER, P. (2015, i. Dr.): Bestandssituation der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae). In: FRANK, D. & P. SCHNITTER (2015 i. Dr.): Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsen-Anhalts.- Verl. Natur & Text, Berlin.
- SCHNITTER, P., GRILL, E. & M. TROST (2001): Laufkäfer (Carabidae). In: LAU (2001): Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt, Landschaftsraum Elbe. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Sonderheft 3: 390-403.
- SCHNITTER P. & M. TROST (2004): Rote Liste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) des Landes Sachsen-Anhalt. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt **39**: 252-263.
- SCHNITTER, P., TROST, M. & WALLASCHEK, M. (2003): Tierökologische Untersuchungen in gefährdeten Biotoptypen des Landes Sachsen-Anhalt. I. Zwergstrauchheiden, Trocken- und Halbtrockenrasen. - Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt, Sonderheft: 1-216.

WALLASCHEK, M. (im Druck): Geradflügler (Blattoptera, Orthoptera) der Binnendüne Aken. -
Naturwissenschaftliche Beiträge des Museums Dessau.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Werner Malchau
Republikstraße 38
39218 Schönebeck

Manfred Jung
Hauptstraße 26a
38822 Athenstedt

Andreas Rößler
Am Hilligbornfeld 24
06386 Gemeinde Osternienburger Land OT Großpaschleben

Die Käferfauna der Binnendüne Aken (Coleoptera)

von Manfred JUNG

In den Jahren 2011 und 2012 erfolgten im Rahmen der Vorbereitung einer Renaturierung der Binnendüne Aken Untersuchungen zur Laufkäfer- und Wanzenfauna im Auftrag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Die Charakterisierung des Gebietes erfolgte bei BUNAT (2013). Parallel zu vorgenannten Untersuchungen wurden auch alle anderen Käferfamilien erfasst und ausgewertet. Dabei wurden nicht nur die Trockenrasenflächen und die Gras- und Hochstaudenfluren des eigentlichen Dünengeländes inclusive der dort vorhandenen solitären Gehölze besammelt, sondern auch die Randbereiche der sich unmittelbar anschließenden Gehölzstrukturen.

Durch die zu Beginn der Renaturierungsarbeiten erfolgte teilweise Beseitigung eines Kiefern-Robinien-Bestandes entstanden offene Bereiche. Einschließlich dort liegendegebliebener und trocknender Kiefernkronen wurden diese Flächen zur Erfassung auch xylobionter Arten in die Untersuchung einbezogen, ebenso eine am Durchfahrtsweg zur Elbe vorhandene Lagerfläche für diverses Schotter- und Bodenmaterial, die nach Beräumung mit lehmhaltigen Erdstoffen unbekannter Herkunft einplaniert wurde. Hier hat sich sofort eine Ruderalflora, u.a. mit Klatschmohn, Rauken- und Kamillenarten ausgebildet und als Folge wurden einige für das Gebiet untypische Rüsselkäferarten registriert.

Die Inventarisierung erfolgte durch die Auswertung der Käfer aus den Bodenfallen, desweiteren durch Abklopfen und Abklopfen der Vegetation, durch Bodensuche und Lichtfang. Es wurden exclusive der separat behandelten Laufkäfer (MALCHAU 2015) insgesamt etwa 3600 Einzelexemplare in 348 Arten aus 47 Familien erfasst. Elf Arten gelten nach der Bundesartenschutzverordnung als besonders geschützt, 47 Arten sind in den Roten Listen Sachsens-Anhalts als gefährdet bzw. vom Aussterben bedroht eingestuft. Allerdings existieren für viele Käferfamilien noch keine Roten Listen unseres Bundeslandes. *Longitarsus tristis* wurde erstmals für Sachsen-Anhalt nachgewiesen.

Die Nomenklatur der Gesamtartenliste folgt dem online-Verzeichnis der Käfer Deutschlands auf www.koleopterologie.de.

Erläuterung Häufigkeiten:

ss (sehr selten) = 1 Exemplar, s (selten) = 2-10 Ex., mh (mäßig häufig) = 11-100 Ex., h (häufig) = 101-1000 Ex.

Erläuterung Bemerkungen:

./ = aufgrund der aquatischen Lebensweise bzw. des Vorkommens in feuchten Landlebensräumen (z. B. Uferzonen) oder Ruderalbereichen nicht zum typischen Arteninventar des Untersuchungsgebietes gehörend, NF = Neufund für Sachsen-Anhalt

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | § BA | Bemerkungen |
|--|---------------|------------|-----------|------|-------------|
| Dytiscidae- Schwimmkäfer | | | | | |
| <i>Hygrotus impressopunctatus</i> (SCHALLER, 1783) | 04-.006-.001- | s | | | ./ |
| <i>Hydroporus angustatus</i> STURM, 1835 | 04-.008-.003- | s | | | ./ |
| <i>Hydroporus incognitus</i> SHARP, 1869 | 04-.008-.010- | s | | | ./ |
| <i>Hydroporus planus</i> (FABRICIUS, 1781) | 04-.008-.019- | ss | | | ./ |
| <i>Suphrodytes dorsalis</i> (FABRICIUS, 1787) | 04-.0081.001- | ss | | | ./ |
| <i>Agabus bipustulatus</i> (LINNÉ, 1767) | 04-.023-.009- | mh | | | ./ |
| <i>Agabus undulatus</i> (SCHRANK, 1776) | 04-.023-.026- | ss | | | ./ |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | § BA | Bemerkungen |
|--|--------------|------------|-----------|------|-------------|
| <i>Ilybius ater</i> (DEGEER, 1774) | 04-024-002- | s | | | ./. |
| <i>Rhantus exsoletus</i> (FORSTER, 1771) | 04-026-008- | ss | | | ./. |
| Hydrophilidae - Wasserkäfer | | | | | |
| <i>Coelostoma orbiculare</i> (FABRICIUS, 1775) | 09-0012.001- | s | | | ./. |
| <i>Cercyon marinus</i> THOMSON, 1853 | 09-003-009- | s | | | ./. |
| <i>Megasternum concinnum</i> (MARSHAM, 1802) | 09-004-001- | s | | | ./. |
| <i>Hydrobius fuscipes</i> (LINNÉ, 1758) | 09-008-001- | s | | | ./. |
| <i>Anacaena limbata</i> (FABRICIUS, 1792) | 09-010-002- | s | | | ./. |
| <i>Anacaena lutescens</i> (STEPHENS, 1829) | 09-010-0021. | s | | | ./. |
| <i>Helochares obscurus</i> (MÜLLER, 1776) | 09-012-002- | s | | | ./. |
| <i>Enochrus quadripunctatus</i> (HERBST, 1797) | 09-013-004- | s | | | ./. |
| <i>Hydrochara caraboides</i> (LINNÉ, 1758) | 09-016-001- | ss | | | ./. |
| Histeridae - Stutzkäfer | | | | | |
| <i>Saprinus semistriatus</i> (SCRIBA, 1790) | 10-010-005- | s | | | |
| <i>Margarinotus purpurascens</i> (HERBST, 1791) | 10-029-003- | s | | | |
| Silphidae - Aaskäfer | | | | | |
| <i>Nicrophorus vespilloides</i> HERBST, 1783 | 12-001-006- | s | | | |
| <i>Nicrophorus vespillo</i> (LINNÉ, 1758) | 12-001-008- | s | | | |
| <i>Nicrophorus vestigator</i> HERSCHEL, 1807 | 12-001-009- | s | | | |
| <i>Thanatophilus rugosus</i> (LINNÉ, 1758) | 12-003-001- | s | | | |
| <i>Silpha tristis</i> ILLIGER, 1798 | 12-007-005- | s | | | |
| <i>Phosphuga atrata</i> (LINNÉ, 1758) | 12-009-001- | s | | | |
| Cholevidae - Nestkäfer | | | | | |
| <i>Nargus brunneus</i> (STURM, 1839) | 14-005-004- | s | | | |
| <i>Nargus anisotomoides</i> (SPENCE, 1815) | 14-005-005- | s | | | |
| <i>Sciodrepoides watsoni</i> (SPENCE, 1815) | 14-010-001- | s | | | |
| <i>Catops grandicollis</i> ERICHSON, 1837 | 14-011-005- | ss | | | |
| <i>Catops fuliginosus</i> ERICHSON, 1837 | 14-011-017- | s | | | |
| Leiodidae - Schwammkugelkäfer | | | | | |
| <i>Leiodes rugosa</i> STEPHENS, 1829 | 16-003-007- | s | | | |
| <i>Agathidium marginatum</i> STURM, 1807 | 16-011-001- | s | | | |
| <i>Agathidium convexum</i> SHARP, 1866 | 16-011-004- | ss | | | |
| <i>Agathidium laevigatum</i> ERICHSON, 1845 | 16-011-016- | s | | | |
| Staphylinidae: Kurzflügler | | | | | |
| <i>Metopsia similis</i> ZERCHE 1998 | 23-007-001- | mh | | | |
| <i>Omalium rivulare</i> (PAYKULL, 1789) | 23-015-005- | ss | | | |
| <i>Omalium caesum</i> GRAVENHORST, 1806 | 23-015-018- | mh | | | |
| <i>Olophrum assimile</i> (PAYKULL, 1800) | 23-026-006- | s | | | |
| <i>Acidota cruentata</i> (MANNERHEIM, 1830) | 23-030-003- | ss | | | |
| <i>Carpelimus rivularis</i> (MOTSCHULSKY, 1860) | 23-046-008- | s | | | |
| <i>Carpelimus obesus</i> (KIESENWETTER, 1844) | 23-046-009- | s | 1 | | |
| <i>Carpelimus corticinus</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-046-017- | s | | | |
| <i>Anotylus rigosus</i> (FABRICIUS, 1775) | 23-0481.003- | mh | | | |
| <i>Platystethus arenarius</i> (FOURCROY, 1875) | 23-049-001- | ss | | | |
| <i>Bledius gallicus</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-050-020- | s | | | |
| <i>Stenus calcaratus</i> SCRIBA, 1864 | 23-055-012- | ss | | 2 | |
| <i>Stenus clavicornis</i> (SCOPOLI, 1763) | 23-055-022- | mh | | | |
| <i>Stenus providus</i> ERICHSON, 1839 | 23-055-024- | ss | | | |
| <i>Stenus bimaculatus</i> GYLLENHAL, 1810 | 23-055-026- | s | | 2 | |
| <i>Stenus argus</i> GRAVENHORST, 1806 | 23-055-044- | s | | | |
| <i>Stenus humilis</i> ERICHSON, 1839 | 23-055-057- | mh | | | |
| <i>Stenus cicindeloides</i> (SCHALLER, 1783) | 23-055-076- | ss | | | |
| <i>Stenus impressus</i> GERMAR, 1824 | 23-055-094- | ss | | | |
| <i>Stenus ochropus</i> KIESENWETTER, 1858 | 23-055-096- | s | | | |
| <i>Paederus brevipennis</i> LACORDAIRE, 1835 | 23-059-006- | ss | 1 | | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | § BA | Bemerkungen |
|--|--------------|------------|-----------|------|-------------|
| <i>Paederus littoralis</i> GRAVENHORST, 1802 | 23-059-010- | s | | | |
| <i>Astenus immaculatus</i> STEPHENS, 1833 | 23-060-007- | ss | 1 | | |
| <i>Astenus gracilis</i> (PAYKULL, 1789) | 23-060-010- | s | | | |
| <i>Scopaeus laevigatus</i> (GYLLENHAL, 1827) | 23-066-001- | ss | 1 | | |
| <i>Lathrobium fulvipenne</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-068-021- | ss | | | |
| <i>Gyrophypnus angustatus</i> STEPHENS, 1833 | 23-079-005- | s | | | |
| <i>Xantholinus tricolor</i> (FABRICIUS, 1787) | 23-080-005- | mh | | | |
| <i>Xantholinus laevigatus</i> JACOBSEN, 1847 | 23-080-007- | s | | | |
| <i>Xantholinus linearis</i> (OLIVIER, 1795) | 23-080-010- | h | | | |
| <i>Xantholinus longiventris</i> HEER, 1839 | 23-080-015- | s | | | |
| <i>Othius angustus</i> STEPHENS, 1833 | 23-082-004- | mh | | | |
| <i>Othius subuliformis</i> STEPHENS, 1833 | 23-082-005- | mh | | | |
| <i>Philonthus debilis</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-088-010- | ss | | | |
| <i>Philonthus concinnus</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-088-015- | ss | | | |
| <i>Philonthus cognatus</i> STEPHENS, 1832 | 23-088-023- | s | | | |
| <i>Philonthus succicola</i> THOMSON, 1860 | 23-088-026- | ss | | | |
| <i>Philonthus decorus</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-088-029- | ss | | | |
| <i>Philonthus carbonarius</i> (GRAVENHORST, 1810) | 23-088-039- | ss | | | |
| <i>Philonthus punctus</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-088-050- | ss | | | |
| <i>Philonthus lepidus</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-088-064- | h | | | |
| <i>Philonthus micans</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-088-069- | ss | | | |
| <i>Bisnius nitidulus</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-088-063- | mh | | | |
| <i>Gabrieus osseticus</i> (KOLENATI, 1846) | 23-090-001- | mh | | | |
| <i>Gabrieus appendiculatus</i> SHARP, 1910 | 23-090-024- | s | | | |
| <i>Ontholestes murinus</i> (LINNÉ, 1758) | 23-092-002- | ss | | | |
| <i>Platydracus fulvipes</i> (SCOPOLI, 1763) | 23-095-001- | ss | | | |
| <i>Platydracus stercorarius</i> (OLIVIER, 1795) | 23-095-005- | mh | | | |
| <i>Ocypus olens</i> (MÜLLER, 1764) | 23-099-001- | s | | | |
| <i>Ocypus ophthalmicus</i> (SCOPOLI, 1763) | 23-099-004- | mh | | | |
| <i>Ocypus nitens</i> (SCHRANK, 1781) | 23-099-010- | ss | | | |
| <i>Ocypus brunripes</i> (FABRICIUS, 1781) | 23-099-012- | mh | | | |
| <i>Ocypus fuscatus</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-099-014- | s | | | |
| <i>Ocypus picipennis</i> (FABRICIUS, 1792) | 23-099-015- | ss | | | |
| <i>Ocypus fulvipennis</i> ERICHSON, 1840 | 23-099-016- | ss | | | |
| <i>Heterothops quadripunctulus</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-100-004- | ss | | | |
| <i>Heterothops dissimilis</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-100-005- | s | | | |
| <i>Quedius longicornis</i> KRAATZ, 1857 | 23-104-007- | ss | | | |
| <i>Quedius tristis</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-104-027- | s | | | |
| <i>Quedius molochinus</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-104-031- | mh | | | |
| <i>Quedius persimilis</i> MULSANT ET REY, 1875 | 23-104-069- | mh | | | |
| <i>Ischnosoma splendidus</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-1091-003- | mh | | | |
| <i>Bolitobius castaneus</i> (STEPHENS, 1832) | 23-112-002- | ss | | | |
| <i>Bolitobius formosus</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-112-004- | ss | | | |
| <i>Sepedophilus immaculatus</i> (STEPHENS, 1832) | 23-113-003- | ss | | | |
| <i>Sepedophilus obtusus</i> (LUZE, 1902) | 23-113-0042 | mh | | | |
| <i>Tachyporus nitidulus</i> (FABRICIUS, 1781) | 23-114-001- | s | | | |
| <i>Tachyporus solutus</i> ERICHSON, 1839 | 23-114-005- | s | | | |
| <i>Tachyporus hypnorum</i> (FABRICIUS, 1775) | 23-114-007- | mh | | | |
| <i>Tachyporus atriceps</i> Stephens, 1832 | 23-114-010- | mh | | | |
| <i>Tachyporus pusillus</i> GRAVENHORST, 1806 | 23-114-015- | s | | | |
| <i>Lamprinodes saginatus</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-115-001- | s | | | |
| <i>Tachinus fimetarius</i> GRAVENHORST, 1802 | 23-117-012- | ss | | | |
| <i>Tachinus rufipes</i> (LINNÉ, 1758) | 23-117-013- | ss | | | |
| <i>Tachinus laticollis</i> GRAVENHORST, 1802 | 23-117-014- | ss | | | |
| <i>Tachinus corticinus</i> GRAVENHORST, 1802 | 23-117-017- | s | | | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | § BA | Bemerkungen |
|--|--------------|------------|-----------|------|-------------|
| <i>Brachida exigua</i> (HEER, 1839) | 23-128-001- | s | | | |
| <i>Falagrioma thoracica</i> (CURTIS, 1833) | 23-1502.001- | ss | | | |
| <i>Thinonoma atra</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-1541.001- | s | | | |
| <i>Nehemitropia lividipennis</i> (MANNERHEIM, 1831) | 23-171-001- | mh | | | |
| <i>Ousipalia caesula</i> (ERICHSON, 1839) | 23-178-001- | h | | | |
| <i>Geostiba circellaris</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-180-003- | s | | | |
| <i>Dinaraea angustula</i> (GYLLENHAL, 1810) | 23-182-001- | mh | | | |
| <i>Drusilla canaliculata</i> (FABRICIUS, 1787) | 23-195-001- | mh | | | |
| <i>Zyras limbatus</i> (PAYKULL, 1789) | 23-196-005- | s | | | |
| <i>Zyras funestus</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-196-006- | ss | | | |
| <i>Zyras humeralis</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-196-007- | ss | | | |
| <i>Zyras lugens</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-196-010- | ss | 2 | | |
| <i>Dinarda hagensii</i> WASMANN, 1889 | 23-199-003- | mh | 1 | | |
| <i>Oxyptoda opaca</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-223-004- | ss | | | |
| <i>Oxyptoda abdominalis</i> (MANNERHEIM, 1830) | 23-223-024- | h | | | |
| <i>Oxyptoda togata</i> ERICHSON, 1837 | 23-223-029- | s | 2 | | |
| <i>Oxyptoda brachyptera</i> (STEPHENS, 1832) | 23-223-046- | mh | | | |
| <i>Oxyptoda tarda</i> SHARP, 1871 | 23-223-047- | s | | | |
| <i>Oxyptoda soror</i> THOMSON, 1855 | 23-223-055- | s | | | |
| <i>Aleochara curtula</i> (GOEZE, 1777) | 23-237-001- | ss | | | |
| <i>Aleochara brevipennis</i> GRAVENHORST, 1806 | 23-237-008- | ss | | | |
| <i>Aleochara ruficornis</i> GRAVENHORST, 1802 | 23-237-038- | ss | | | |
| <i>Aleochara bilineata</i> GYLLENHAL, 1810 | 23-237-043- | mh | | | |
| <i>Aleochara bipustulata</i> (LINNÉ, 1761) | 23-237-046- | mh | | | |
| <i>Rheochara spadicea</i> (ERICHSON, 1837) | 23-238-001- | s | 3 | | |
| <i>Brachygluta haematica</i> (REICHENBACH, 1816) | 24-021-007- | s | 1 | | |
| Lampyridae - Leuchtkäfer | | | | | |
| <i>Lampyris noctiluca</i> (LINNÉ, 1758) | 26-001-001- | s | | | |
| <i>Lamprohiza splendidula</i> (LINNÉ, 1767) | 26-002-001- | s | | | |
| <i>Phosphoenus hemipterus</i> (GOEZE, 1777) | 26-003-001- | ss | V | | |
| Cantharidae - Weichkäfer | | | | | |
| <i>Cantharis nigricans</i> (MÜLLER, 1776) | 27-002-018- | ss | | | |
| <i>Rhagonycha fulva</i> (SCOPOLI, 1763) | 27-005-002- | s | | | |
| <i>Malthodes minimus</i> (LINNÉ, 1758) | 27-009-012- | s | | | |
| Malachiidae - Zipfelkäfer | | | | | |
| <i>Charopus flavipes</i> (PAYKULL, 1798) | 29-004-001- | mh | | | |
| <i>Charopus concolor</i> (FABRICIUS, 1801) | 29-004-003- | mh | V | | |
| <i>Cordylepherus viridis</i> (FABRICIUS, 1787) | 29-0064.001- | ss | | | |
| <i>Axinotarsus ruficollis</i> (OLIVIER, 1790) | 29-014-001- | s | | | |
| <i>Axinotarsus marginalis</i> (LAPORTE DE CASTELNAU, 1840) | 29-014-003- | s | | | |
| Melyridae - Wollhaarkäfer | | | | | |
| <i>Dolichosoma lineare</i> (ROSSI, 1794) | 30-007-001- | ss | | | |
| Cleridae - Buntkäfer | | | | | |
| <i>Thanasimus formicarius</i> (LINNÉ, 1758) | 31-007-001- | ss | | | |
| <i>Thanasimus femoralis</i> ZETTERSTEDT, 1828 | 31-007-003- | ss | 3 | | |
| <i>Trichodes alvearius</i> (FABRICIUS, 1792) | 31-009-003- | ss | 3 | | |
| Elateridae - Schnellkäfer | | | | | |
| <i>Ampedus sanguinolentus</i> (SCHRANK, 1776) | 34-001-018- | ss | | | |
| <i>Ampedus elongatulus</i> (FABRICIUS, 1787) | 34-001-022- | s | | | |
| <i>Dalopius marginatus</i> (LINNÉ, 1758) | 34-009-001- | ss | | | |
| <i>Agriotes sputator</i> (LINNÉ, 1758) | 34-010-014- | ss | | | |
| <i>Melanotus rufipes</i> (HERBST, 1784) | 34-016-002- | s | | | |
| <i>Agrypnus murina</i> (LINNÉ, 1758) | 34-019-001- | mh | | | |
| <i>Prosternon tessellatum</i> (LINNÉ, 1758) | 34-025-001- | ss | | | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | § BA | Bemerkungen |
|---|----------------|------------|-----------|------|-------------|
| <i>Limonium minutus</i> (LINNÉ, 1758) | 34-.035-.002- | s | | | |
| <i>Oedostethus quadripustulatus</i> (FABRICIUS, 1792) | 34-.044-.002- | ss | | | |
| <i>Cardiophorus atramentarius</i> ERICHSON, 1840 | 34-.049-.006- | s | 3 | | |
| <i>Cardiophorus ebeninus</i> (GERMAR, 1824) | 34-.049-.010- | s | | | |
| <i>Dicronychus cinereus</i> (HERBST, 1784) | 34-.050-.001- | s | | | |
| Buprestidae - Prachtkäfer | | | | | |
| <i>Chalcophora mariana</i> (LINNÉ, 1758) | 38-.002-.001- | ss | 2 | | |
| <i>Agrilus angustulus</i> (ILLIGER, 1803) | 38-.020-.006- | ss | | | |
| <i>Agrilus cuprescens</i> MENETRIES, 1832 | 38-.020-.024- | ss | R | | |
| Eucinetidae - Purzelkäfer | | | | | |
| <i>Eucinetus haemorrhoidalis</i> (GERMAR, 1818) | 41-.001-.001- | s | | | |
| Heteroceridae - Sägekäfer | | | | | |
| <i>Heterocerus fenestratus</i> (THUNBERG, 1784) | 44-.002-.006- | s | | | ./. |
| Dermestidae - Speckkäfer | | | | | |
| <i>Dermestes murinus</i> LINNÉ, 1758 | 45-.001-.004- | ss | | | |
| <i>Dermestes lanarius</i> ILLIGER, 1802 | 45-.001-.005- | h | | | |
| Byrrhidae - Pillenkäfer | | | | | |
| <i>Simplocaria semistriata</i> (FABRICIUS, 1794) | 47-.004-.002- | ss | | | |
| <i>Lamprobyrrhulus nitidus</i> (SCHALLER, 1783) | 47-.007-.001- | ss | | | |
| <i>Byrrhus pilula</i> (LINNÉ, 1758) | 47-.011-.002- | s | | | |
| Nitidulidae - Glanzkäfer | | | | | |
| <i>Carpophilus hemipterus</i> (LINNÉ, 1758) | 50-.006-.004- | ss | | | |
| <i>Amphotis marginata</i> (FABRICIUS, 1781) | 50-.012-.001- | ss | | | |
| <i>Glschrochilus quadrisignatus</i> (SAY, 1835) | 50-.021-.0021. | s | | | |
| Kateretidae - Kurzflügelkäfer | | | | | |
| <i>Kateretes pusillus</i> (THUNBERG, 1794) | 501.001-.002- | mh | | | |
| Monotomidae - Rindenglanzkäfer | | | | | |
| <i>Monotoma brevicollis</i> AUBÉ, 1837 | 52-.0001.006- | ss | | | |
| Silvanidae - Raubplattkäfer | | | | | |
| <i>Uleiota planata</i> (LINNÉ, 1761) | 531.011-.001- | ss | | | |
| Erotylidae - Pilzkäfer | | | | | |
| <i>Dacne rufifrons</i> (FABRICIUS, 1775) | 54-.003-.003- | ss | | | |
| Cryptophagidae - Schimmelkäfer | | | | | |
| <i>Cryptophagus pilosus</i> GYLLENHAL, 1827 | 55-.008-.042- | ss | | | |
| <i>Atomaria analis</i> ERICHSON, 1846 | 55-.014-.028- | s | | | |
| <i>Atomaria testacea</i> STEPHENS, 1830 | 55-.014-.036- | ss | | | |
| <i>Atomaria nigrirostris</i> STEPHENS, 1830 | 55-.014-.045- | s | | | |
| <i>Atomaria linearis</i> STEPHENS, 1830 | 55-.014-.046- | s | | | |
| Phalacridae - Glattkäfer | | | | | |
| <i>Olibrus affinis</i> (STURM, 1807) | 56-.002-.009- | ss | 3 | | |
| Latridiidae - Moderkäfer | | | | | |
| <i>Corticarina truncatella</i> (MANNERHEIM, 1844) | 58-.008-.004- | s | | | |
| <i>Corticarina minuta</i> (FABRICIUS, 1792) | 58-.008-.005- | ss | | | |
| <i>Melanophthalma distinguenda</i> (COMOLLI, 1837) | 58-.009-.002- | ss | | | |
| Colydiidae - Rindenkäfer | | | | | |
| <i>Orthocerus clavicornis</i> (LINNÉ, 1758) | 60-.006-.001- | s | | | |
| <i>Bitoma crenata</i> (FABRICIUS, 1775) | 60-.016-.001- | ss | | | |
| Endomychidae - Stäublingskäfer | | | | | |
| <i>Lycoperdina succincta</i> (LINNÉ, 1767) | 61-.010-.002- | s | | | |
| Coccinellidae - Marienkäfer | | | | | |
| <i>Subcoccinella vigintiquatuorpuncta</i> (LINNÉ, 1758) | 62-.003-.001- | ss | | | |
| <i>Cyanegetis impunctata</i> (LINNÉ, 1767) | 62-.004-.001- | h | | | |
| <i>Rhyzobius chrysomeloides</i> (HERBST, 1792) | 62-.006-.002- | s | | | |
| <i>Scymnus frontalis</i> (FABRICIUS, 1787) | 62-.008-.003- | s | | | |
| <i>Scymnus suturalis</i> THUNBERG, 1795 | 62-.008-.015- | s | | | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | § BA | Bemerkungen |
|--|----------------|------------|-----------|------|-------------|
| <i>Nephus redtenbacheri</i> (MULSANT, 1846) | 62-.0081.001-. | s | 3 | | |
| <i>Nephus bisignatus</i> (BOHEMAN, 1850) | 62-.0081.005-. | ss | | | |
| <i>Platynaspis luteorubra</i> (GOEZE, 1777) | 62-.011-.001-. | s | | | |
| <i>Hippodamia variegata</i> (GOEZE, 1777) | 62-.018-.003-. | ss | | | |
| <i>Tythispiss sedecimpunctata</i> (LINNÉ, 1761) | 62-.022-.001-. | mh | | | |
| <i>Adalia decempunctata</i> (LINNÉ, 1758) | 62-.023-.002-. | ss | | | |
| <i>Coccinella septempunctata</i> LINNÉ, 1758 | 62-.025-.003-. | mh | | | |
| <i>Coccinula quatuordecimpustulata</i> (LINNÉ, 1758) | 62-.026-.001-. | s | | | |
| Aspidiphoridae - Staubpilzkäfer | | | | | |
| <i>Sphindus dubius</i> (GYLLENHAL, 1808) | 63-.001-.001-. | ss | | | |
| Anobiidae - Klopfkäfer | | | | | |
| <i>Ernobius nigrinus</i> (STURM, 1837) | 68-.007-.001-. | s | | | |
| <i>Ernobius mollis</i> (LINNÉ, 1758) | 68-.007-.012-. | ss | | | |
| <i>Anobium nitidum</i> FABRICIUS, 1792 | 68-.012-.004-. | s | | | |
| Ptinidae - Diebskäfer | | | | | |
| <i>Ptinus rufipes</i> OLIVIER, 1790 | 69-.008-.004-. | ss | | | |
| Oedemeridae - Scheinbockkäfer | | | | | |
| <i>Chrysanthia nigricornis</i> WESTHOFF, 1882 | 70-.006-.002-. | ss | | | |
| <i>Oedemera flavipes</i> (FABRICIUS, 1792) | 70-.010-.001-. | s | | | |
| <i>Oedemera virescens</i> (LINNÉ, 1767) | 70-.010-.010-. | s | | | |
| Pyrochroidae - Feuerkäfer | | | | | |
| <i>Schizotus pectinicornis</i> (LINNÉ, 1758) | 72-.002-.001-. | ss | | | |
| Anthicidae - Blütenmulmkäfer | | | | | |
| <i>Notoxus monoceros</i> (LINNÉ, 1761) | 75-.001-.003-. | s | | | |
| <i>Anthicus antherinus</i> (LINNÉ, 1761) | 75-.004-.0071. | ss | | | |
| Mordellidae - Stachelkäfer | | | | | |
| <i>Variimorda mendax</i> MÉQUIGNON, 1946 | 79-.002-.004-. | s | | | |
| <i>Mordella brachyura</i> MULSANT, 1856 | 79-.003-.007-. | mh | | | |
| Alleculidae - Pflanzenkäfer | | | | | |
| <i>Gonodera luperus</i> (HERBST, 1783) | 82-.006-.001-. | s | | | |
| <i>Isomira thoracica</i> (FABRICIUS, 1792) | 82-.007-.002-. | s | | | |
| <i>Isomira murina</i> (LINNÉ, 1758) | 82-.007-.005-. | s | | | |
| Tenebrionidae - Schwarzkäfer | | | | | |
| <i>Melanimon tibiale</i> (FABRICIUS, 1781) | 83-.009-.001-. | mh | | | |
| <i>Crypticus quisquilius</i> (LINNÉ, 1761) | 83-.013-.001-. | mh | | | |
| <i>Alphitobius diaperinus</i> (PANZER, 1797) | 83-.026-.001-. | ss | | | |
| Geotrupidae - Mistkäfer | | | | | |
| <i>Anoplotrupes stercorosus</i> (SCRIBA, 1791) | 842.005-.001-. | s | | | |
| <i>Trypocopris vernalis</i> (LINNÉ, 1758) | 842.006-.002-. | mh | | | |
| Scarabaeidae - Blatthornkäfer | | | | | |
| <i>Onthophagus ovatus</i> (LINNÉ, 1767) | 85-.014-.008-. | s | | | |
| <i>Aphodius distinctus</i> (MÜLLER, 1776) | 85-.019-.033-. | s | | | |
| <i>Aphodius granarius</i> (LINNÉ, 1767) | 85-.019-.086-. | s | | | |
| <i>Psammodius asper</i> (FABRICIUS, 1775) | 85-.021-.002-. | ss | 0 | | |
| <i>Anomala dubia</i> (SCOPOLI, 1763) | 85-.035-.001-. | s | 2 | | |
| <i>Polyphylla fullo</i> (LINNÉ, 1758) | 85-.034-.001-. | s | 2 | § BA | |
| <i>Chaetopteropia segetum</i> (HERBST, 1783) | 85-.0391.001-. | s | 2 | | |
| <i>Cetonia aurata</i> (LINNÉ, 1761) | 85-.045-.001-. | s | | | |
| Lucanidae - Hirschkäfer | | | | | |
| <i>Dorcus parallelipedus</i> (LINNÉ, 1758) | 86-.002-.001-. | s | 3 | § BA | |
| Cerambycidae - Bockkäfer | | | | | |
| <i>Grammoptera ruficornis</i> (FABRICIUS, 1781) | 87-.023-.002-. | ss | | § BA | |
| <i>Pseudovadonia livida</i> (FABRICIUS, 1776) | 87-.0272.001-. | ss | | § BA | |
| <i>Stenurella melanura</i> (LINNÉ, 1758) | 87-.0293.001-. | ss | | § BA | |
| <i>Stenurella bifasciata</i> (MÜLLER, 1776) | 87-.0293.002-. | s | | § BA | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | § BA | Bemerkungen |
|---|----------------|------------|-----------|------|-------------|
| <i>Cerambyx scopolii</i> FUESSLY, 1775 | 87-.032-.003-. | s | 3 | § BA | |
| <i>Molorchus minor</i> (LINNÉ, 1758) | 87-.039-.001-. | s | | § BA | |
| <i>Anaglyptus mysticus</i> (LINNÉ, 1758) | 87-.063-.001-. | ss | | § BA | |
| <i>Pogonocherus fasciculatus</i> (DEGEER, 1775) | 87-.075-.006-. | ss | | § BA | |
| <i>Tetrops praeustus</i> (LINNÉ, 1758) | 87-.087-.001-. | ss | | § BA | |
| Chrysomelidae - Blattkäfer | | | | | |
| <i>Clytra laeviuscula</i> RATZEBURG, 1837 | 88-.012-.003-. | s | | | |
| <i>Smaragdina aurita</i> (LINNÉ, 1767) | 88-.013-.004-. | ss | | | |
| <i>Chrysolina graminis</i> (LINNÉ, 1758) | 88-.023-.006-. | s | | | |
| <i>Chrysolina varians</i> (SCHALLER, 1783) | 88-.023-.036-. | s | | | |
| <i>Chrysolina geminata</i> (PAYKULL, 1799) | 88-.023-.040-. | ss | | | |
| <i>Gastrophysa polygona</i> (LINNÉ, 1758) | 88-.028-.001-. | s | | | |
| <i>Galeruca tanacetii</i> (LINNÉ, 1758) | 88-.041-.001-. | mh | | | |
| <i>Sermylissa halensis</i> (LINNÉ, 1767) | 88-.047-.001-. | s | | | |
| <i>Phyllotreta vittula</i> (REDTENBACHER, 1849) | 88-.049-.002-. | ss | | | |
| <i>Aphthona cyparissiae</i> (KOCH, 1803) | 88-.050-.001-. | s | | | |
| <i>Aphthona atrocaerulea</i> (STEPHENS, 1831) | 88-.050-.013-. | s | | | |
| <i>Aphthona venustula</i> (KUTSCHERA, 1861) | 88-.050-.014-. | mh | | | |
| <i>Aphthona euphorbiae</i> (SCHRANK, 1781) | 88-.050-.015-. | s | | | |
| <i>Aphthona nonstriata</i> (GOEZE, 1777) | 88-.050-.017-. | s | | | |
| <i>Longitarsus tristis</i> WEISE, 1888 | 88-.051-.0401. | s | | | NF |
| <i>Neocrepidodera transversa</i> (MARSHAM, 1802) | 88-.057-.002-. | mh | | | |
| <i>Neocrepidodera ferruginea</i> (SCOPOLI, 1763) | 88-.057-.004-. | mh | | | |
| <i>Mantura chrysanthemi</i> (KOCH, 1803) | 88-.065-.001-. | mh | | | |
| <i>Mantura pallidicornis</i> (WALT, 1839) | 88-.065-.002-. | ss | | | |
| <i>Chaetocnema concinna</i> (MARSHAM, 1802) | 88-.066-.003-. | ss | | | |
| <i>Chaetocnema hortensis</i> (GEOFFROY, 1785) | 88-.066-.017-. | s | | | |
| <i>Chaetocnema compressa</i> (LETZNER, 1846) | 88-.066-.020-. | mh | | | |
| <i>Cassida nebulosa</i> LINNÉ, 1758 | 88-.076-.005-. | s | | | |
| <i>Cassida vittata</i> VILLERS, 1789 | 88-.076-.028-. | ss | | | |
| Scolytidae - Borkenkäfer | | | | | |
| <i>Hylastes opacus</i> ERICHSON, 1836 | 91-.004-.002-. | ss | | | |
| <i>Pityogenes bidentatus</i> (HERBST, 1783) | 91-.032-.006-. | ss | | | |
| <i>Xyleborus saxeseni</i> (RATZEBURG, 1837) | 91-.036-.004-. | s | | | |
| <i>Xyleborus monographus</i> (FABRICIUS, 1792) | 91-.036-.005-. | ss | | | |
| <i>Xyleborus germanus</i> (BLANDFORD, 1894) | 91-.036-.008-. | s | | | |
| Cimberidae - Kiefernblütenstandsrüßler | | | | | |
| <i>Cimberis attelaboides</i> (FABRICIUS, 1787) | 921.001-.001-. | s | 3 | | |
| Rhynchitidae - Triebstecher | | | | | |
| <i>Lasiorynchites coeruleocephalus</i> (SCHALLER, 1783) | 923.003-.005-. | ss | | | |
| Apionidae - Spitzmausrüssler | | | | | |
| <i>Pseudoperapion brevisrostre</i> (HERBST, 1797) | 925.025-.001-. | ss | | | |
| <i>Pseudostenapion simum</i> (GERMAR, 1817) | 925.026-.001-. | s | | | |
| <i>Perapion violaceum</i> (KIRBY, 1808) | 925.029-.001-. | mh | | | |
| <i>Perapion marchicum</i> (HERBST, 1797) | 925.029-.003-. | mh | | | |
| <i>Perapion curtirostre</i> (GERMAR, 1817) | 925.029-.005-. | mh | | | |
| <i>Apion haematodes</i> Kirby, 1808 | 925.030-.002-. | s | | | |
| <i>Apion cruentatum</i> WALTON, 1844 | 925.030-.003-. | s | | | |
| <i>Apion rubiginosum</i> GRILL, 1893 | 925.030-.004-. | s | 3 | | |
| <i>Ischnopterapion loti</i> (KIRBY, 1808) | 925.034-.001-. | s | | | |
| <i>Oxystoma cracca</i> (LINNÉ, 1767) | 925.042-.003-. | ss | | | |
| Curculionidae - Rüsselkäfer | | | | | |
| <i>Otiorhynchus raucus</i> (FABRICIUS, 1777) | 93-.015-.056-. | s | | | |
| <i>Otiorhynchus rugosostriatus</i> (GOEZE, 1777) | 93-.015-.060-. | ss | | | |
| <i>Otiorhynchus ovatus</i> (LINNÉ, 1758) | 93-.015-.159-. | mh | | | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | § BA | Bemerkungen |
|---|----------------|------------|-----------|------|-------------|
| <i>Phyllobius vespertinus</i> (FABRICIUS, 1792) | 93-.021-.022- | ss | | | |
| <i>Romualdius scaber</i> (LINNÉ, 1758) | 93-.0261.002- | s | | | |
| <i>Brachysomus setiger</i> (GYLLENHAL, 1840) | 93-.035-.001- | s | | | |
| <i>Exomias mollicomus</i> (AHRENS, 1812) | 93-.037-.013- | mh | | | |
| <i>Strophosoma capitatum</i> (DeGeer, 1775) | 93-.040-.003- | mh | | | |
| <i>Strophosoma faber</i> (HERBST, 1785) | 93-.040-.004- | s | | | |
| <i>Philopedon plagiatus</i> (SCHALLER, 1783) | 93-.042-.001- | mh | | | |
| <i>Sitona lineatus</i> (LINNÉ, 1758) | 93-.044-.010- | s | | | |
| <i>Sitona macularius</i> (MARSHAM, 1802) | 93-.044-.019- | s | | | |
| <i>Sitona hispidulus</i> (FABRICIUS, 1777) | 93-.044-.021- | s | | | |
| <i>Charagmus gressorius</i> (FABRICIUS, 1792) | 93-.0441.001- | s | | | |
| <i>Charagmus griseus</i> (FABRICIUS, 1775) | 93-.0441.003- | s | | | |
| <i>Coniocleonus hollbergi</i> (FAHRAEUS, 1842) | 93-.056-.001- | s | 3 | | |
| <i>Tychius quinquepunctatus</i> (LINNÉ, 1758) | 93-.104-.001- | s | | | |
| <i>Sibinia sodalis</i> GERMAR, 1824 | 93-.105-.001- | s | | | |
| <i>Sibinia unicolor</i> (FAHRAEUS, 1843) | 93-.105-.008- | h | 2 | | |
| <i>Sibinia pellucens</i> (SCOPOLI, 1772) | 93-.105-.011- | ss | | | |
| <i>Sibinia subelliptica</i> (DESBRUCHERS, 1873) | 93-.105-.014- | s | 1 | | |
| <i>Anthonomus pedicularius</i> (LINNÉ, 1758) | 93-.106-.010- | ss | | | |
| <i>Anthonomus phyllocola</i> (HERBST, 1795) | 93-.106-.017- | ss | | | |
| <i>Brachonyx pineti</i> (PAYKULL, 1792) | 93-.108-.001- | s | | | |
| <i>Curculio venosus</i> (GRAVENHORST, 1807) | 93-.110-.002- | ss | | | |
| <i>Pissodes pini</i> (LINNÉ, 1758) | 93-.111-.006- | ss | | | |
| <i>Magdalis armigera</i> (GEOFFROY, 1785) | 93-.112-.008- | s | | | |
| <i>Magdalis phlegmatica</i> (HERBST, 1797) | 93-.112-.012- | mh | 2 | | |
| <i>Magdalis memnonia</i> (GYLLENHAL, 1837) | 93-.112-.014- | s | 3 | | |
| <i>Magdalis linearis</i> (GYLLENHAL, 1827) | 93-.112-.015- | s | 2 | | |
| <i>Magdalis duplicata</i> GERMAR, 1819 | 93-.112-.018- | ss | | | |
| <i>Hylobius transversovittatus</i> (GOEZE, 1777) | 93-.115-.004- | ss | 1 | | |
| <i>Donus tessellatus</i> (HERBST, 1795) | 93-.124-.012- | s | | | |
| <i>Hypera meles</i> (FABRICIUS, 1792) | 93-.125-.014- | ss | 3 | | |
| <i>Hypera arator</i> (LINNÉ, 1758) | 93-.125-.016- | mh | | | |
| <i>Hypera miles</i> (PAYKULL, 1792) | 93-.125-.019- | s | | | |
| <i>Hypera diversipunctata</i> (SCHRANK, 1798) | 93-.125-.020- | s | 3 | | |
| <i>Rhinoncus pericarpus</i> (LINNÉ, 1758) | 93-.145-.004- | s | | | |
| <i>Rhinoncus castor</i> (FABRICIUS, 1792) | 93-.145-.008- | s | | | |
| <i>Amalus scortillum</i> (HERBST, 1795) | 93-.152-.001- | ss | | | |
| <i>Coeliodes transversalbofasciatus</i> (GOEZE, 1777) | 93-.157-.008- | ss | | | |
| <i>Ceutorhynchus erysimi</i> (FABRICIUS, 1787) | 93-.163-.003- | ss | | | |
| <i>Ceutorhynchus chalybaeus</i> GERMAR, 1824 | 93-.163-.015- | ss | 1 | | /. |
| <i>Ceutorhynchus hirtulus</i> GERMAR, 1824 | 93-.163-.020- | ss | 1 | | /. |
| <i>Ceutorhynchus picitarsis</i> GYLLENHAL, 1837 | 93-.163-.022- | ss | | | |
| <i>Ceutorhynchus typhae</i> (HERBST, 1795) | 93-.163-.0601. | mh | | | |
| <i>Oprohinus suturalis</i> (FABRICIUS, 1775) | 93-.1633.002- | ss | | | |
| <i>Neoglocianus maculalba</i> (HERBST, 1795) | 93-.1636.001- | ss | | | /. |
| <i>Glocianus punctiger</i> (GYLLENHAL, 1837) | 93-.1637.003- | s | | | |
| <i>Microplontus rugulosus</i> (HERBST, 1795) | 93-.1639.001- | s | | | |
| <i>Microplontus millefolii</i> (SCHULTZE, 1897) | 93-.1639.005- | s | 3 | | |
| <i>Stenocarus ruficornis</i> (STEPHENS, 1831) | 93-.168-.001- | ss | | | |
| <i>Nedyus quadrimaculatus</i> (LINNÉ, 1758) | 93-.169-.001- | s | | | |
| <i>Mecinus pyraister</i> (HERBST, 1795) | 93-.173-.006- | s | | | |
| <i>Gymnetron rostellum</i> (HERBST, 1795) | 93-.174-.006- | ss | 2 | | |
| <i>Rhimusa tetra</i> (FABRICIUS, 1792) | 93-.1741.002- | mh | | | |
| <i>Rhimusa antirrhini</i> (PAYKULL, 1800) | 93-.1741.004- | ss | | | |
| <i>Rhimusa linariae</i> (PANZER, 1792) | 93-.1741.012- | s | | | |

| Taxon | Idennummer | Häufigkeit | RL LSA | § BA | Bemerkungen |
|---|---------------|------------|-----------|------|-------------|
| <i>Cionus thapsus</i> (FABRICIUS, 1792) | 93-.176-.013- | s | | | |
| <i>Orchestes pilosus</i> (FABRICIUS, 1781) | 93-.1804.004- | ss | 1 | | |
| <i>Orchestes quercus</i> (LINNÉ, 1758) | 93-.1804.005- | s | | | |
| <i>Orchestes hortorum</i> (FABRICIUS, 1792) | 93-.1804.007- | mh | 3 | | |
| <i>Orchestes testaceus</i> (MÜLLER, 1776) | 93-.1804.014- | mh | 2 | | |

Die folgenden Arten werden für das Gebiet der Binnendüne als besonders bemerkenswert gehalten:

Dinarda hagensii WASMANN, 1889

Der einzige Nachweis im Untersuchungsgebiet erfolgte in den Bodenfallen des Standortes 4 im August und September 2012, in diesem Zeitraum waren 18 Käfer im Material enthalten. Die Art lebt in den Nestern von *Formica ecsecta* und ist in sandigen Gebieten oft häufig.

Trichodes alvearius (FABRICIUS, 1792)

Ein Exemplar dieser Buntkäferart fand P. GÖRICKE am 15.5.2011 auf Doldenblüten am Fuße der Binnendüne. Die Art ist in Deutschland in Wärmegebieten weit verbreitet, aber selten. Die Larven sind an die Nester solitärer Bienen und Wespen gebunden.

Chalcophora mariana (LINNÉ, 1758)

Am 24.5.2012 flog ein Käfer an einen Stapel Kiefernstämmen an. Der Marienprachtkäfer ist schon wegen seiner Größe von bis zu 33 Millimetern eine imposante Erscheinung, lebt in lichten Kiefernwäldern, ist überall selten und fehlt in vielen Regionen. Er dürfte in den lichten Kiefernbeständen rund um das Untersuchungsgebiet ideale Lebensbedingungen vorfinden.

Nephus bisignatus (BOHEMAN, 1850)

N. bisignatus ist für Sachsen-Anhalt erstmals im Jahre 2006 auf der Binnendüne Gerwisch nachgewiesen worden. Seit 2011 konnten weitere Käfer in xerothermen Habitaten in der Colbitz-Letzlinger Heide und in der Umgebung von Genthin gefunden werden. Im Jahre 2012 gelang der Nachweis von zwei Käfern auch auf der Binnendüne. In der Literatur galt die Art bisher als Küstenart, ist aber mittlerweile aus vielen Regionen bis nach Baden und in die Pfalz bekannt.

Psammodyus asper (FABRICIUS, 1775)

Das einzige Exemplar wurde am 7.7.2011 im Bereich der Pionierassen auf dem Dünenkopf gesiebt. Die Art ist in der Roten Liste Sachsen-Anhalts als ausgestorben eingestuft, wurde aber seit 1996 mehrfach gefunden (MALCHAU 2010, RÖBNER 2012).

Polyphylla fullo (LINNÉ, 1758)

Vom Walker, einem unserer größten Blatthornkäfer, wurden zwei erwachsene Larven im Sand bzw. unter einem Brett gefunden. Außerdem konnten einige einzelne Flügeldecken bei den Bodensuche festgestellt werden, die Käfer waren wohl Fledermäusen zum Opfer gefallen.

Longitarsus tristis WEISE, 1888

Der am 2.5.2012 am Fuße der Binnendüne erfolgte Nachweis von vier Käfern wurde bereits als Neufund für Sachsen-Anhalt publiziert (JUNG 2014).

L. tristis lebt an Helmkraut (*Scutellaria*) und wurde in Deutschland bisher nur in den Regionen Ne, SH, MV nachgewiesen.

Chaetocnema compressa (LETZNER, 1846)

Ch. compressa wird im Untersuchungsgebiet regelmäßig, aber nur in Einzelexemplaren gefunden. Die Art lebt wahrscheinlich analog *Chaetocnema procerula* (ROSENHAUER, 1856) an *Carex*-Arten.

Sie wurde in Bodenfallen des Landesamtes für Umweltschutz und vom Verfasser durch Abklopfen der Vegetation in zahlreichen trockenen Sandgebieten in Elbnähe und in der Colbitz-Letzinger Heide nachgewiesen.

Sibinia unicolor (FAHRAEUS, 1843)

S. unicolor ist im Untersuchungsgebiet auf *Gypsophila sp.* zwar sehr häufig (JUNG 2012), trotzdem besteht durch die Kleinflächigkeit des gesamten Areals ein hohes Gefährdungspotenzial für den Bestand.

In Sachsen-Anhalt wurde die Art erstmals in den Jahren 1994 bis 1998 durch Untersuchungen des Landesamtes für Umweltschutz in Trockenrasengebieten und in Zwergstrauchheiden bei Arneburg, Lkr. Stendal sowie bei Wimmelburg und Questenberg, Lkr. Mansfeld-Südharz gefunden. In Deutschland erfolgten außerdem sporadische Nachweise überwiegend in der Osthälfte (Br, Th und Sn), weiterhin in By und der Region Hn.

Hylobius transversovittatus (GOEZE, 1777)

H. transversovittatus ist die einzige nicht an Koniferen gebundene mitteleuropäische Art. Sie lebt monophag am Blutweiderich (*Lythrum salicaria*) und ist damit an diese Habitate gebunden. Die Art ist in ganz Deutschland heimisch, allerdings meist nur sporadisch anzutreffen.

Ceutorhynchus chalybaeus GERMAR, 1824

Der einzige Käfer wurde am 24.5.2012 auf einer Ruderalfläche gekeschert. Die Art lebt an Hellerkraut (*Thlaspi arvense*), das im UG nur auf dieser Fläche festgestellt wurde.

Ceutorhynchus hirtulus GERMAR, 1824

Auch von dieser Art konnte nur ein Käfer nachgewiesen werden, am 15.5.2011 kescherte P. GÖRICKE das Tier aus der Vegetation. Die Art lebt an verschiedenen Kreuzblütengewächsen (Brassicaceae) und dürfte zusammen mit voriger nicht zum Arteninventar der Binnendüne zu gehören.

Orchestes pilosus (FABRICIUS, 1781)

Die Art lebt an Eichen in xerothermen Gebieten, der einzige Nachweis im Untersuchungsgebiet erfolgte durch Abklopfen des elbseitigen Gehölzsaumes. *O. pilosus* ist in der Roten Liste Sachsen-Anhalts zwar in Kategorie 1 eingestuft, allerdings liegen mittlerweile mehrere Nachweise vor (u.a. aus der Colbitz-Letzinger Heide und dem Ziegelrodaer Forst)

Literatur

- BUNAT, Büro für Umweltberatung und Naturschutz Dr. Werner Malchau (2013): Erhaltung und Teilrenaturierung der Binnendüne Aken im Biosphärenreservat Mittelelbe. - Unveröff. Gutachten im Auftrag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Schönebeck, 85 S. + Anlagen.
- JUNG, M. (2012): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt V. - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) 56: 155-157.

- JUNG, M. (2014): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt VI. - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) 58: 161-165.
- LAU - LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (2004): Rote Listen Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39, 429 S.
- MALCHAU, W. (2010): Wiederfund von *Psammodyus asper* (F., 1775) in Sachsen-Anhalt (Col., Scarabaeidae). - Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 18(1): 30-31.
- RÖBNER, E. (2012): Die Hirschkäfer und Blatthornkäfer Ostdeutschlands (Coleoptera: Scarabaeoidea). - Verein der Freunde & Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e.V. - Erfurt, 508 S.

Anschrift des Verfassers:

Manfred Jung
Hauptstraße 26a
38822 Athenstedt

Die Käferfauna des Schulmeisterberges bei Timmenrode am Harz

von Manfred JUNG

In den Jahren 2013 bis 2015 erfolgte auf dem Schulmeisterberg eine intensive Erfassung der Käfer aus allen Familien. Ausgelöst wurde die Inventarisierung durch ein von der Europäischen Union finanziertes Projekt, die Bestandssituation von Streuobstwiesen in Sachsen-Anhalt zu dokumentieren. Hierzu wurden acht Streuobstwiesen, drei davon im nördlichen Harzvorland ausgewählt. Von den Bearbeitern des Projektes wurde der Verfasser unterstützend in die Geländearbeit und die Determination einbezogen. Während der laufenden Erfassung wurde auf dem Schulmeisterberg ein extrem hoher Artenreichtum festgestellt. Um den tatsächlichen Artenbestand möglichst umfassend zusammenzutragen, erfolgte eine Weiterführung der Untersuchungen im Jahre 2015 durch den Verfasser auch nach Beendigung des ursprünglichen Projektes.

Der Schulmeisterberg bildet zusammen mit dem Küsterberg einen in Ost-West-Richtung liegenden Kalksattel. Die untersuchte etwa elf Hektar große Streuobstwiese befindet sich auf dem Südhang des Schulmeisterberges und besteht aus einem alten, teilweise bereits lückigen Baumbestand von Birne und Apfel. Viele der Bäume sind überaltert, teilweise bereits umgebrochen oder haben einen hohen Totholzanteil (Abb. 1). Die Untersuchungsfläche ist an drei Seiten von artenreichen Gehölzstrukturen sowie südlich von Acker umgeben. Vor einigen Jahren wurde radikal entbuscht. Es sind noch zahlreiche Verwundungen des Bodens erkennbar, entstanden bei der Rodung größerer Weißdorn- und Hagebuttenbüsche. Dem Aufwuchs kleinerer Gehölze wird mit jährlich zweimaliger Beweidung durch eine Schaf- und Ziegenherde entgegengewirkt. Die Krautschicht ist sehr arten- und blütenreich. Es dominieren u.a. Färberginster, Wegwarte, Wilde Möhre, Wiesenpippen, Flockenblumen, Esparsette und Kronwicke, wobei diese Pflanzenarten meist nur in mehr oder weniger großen Abschnitten des Gesamtkomplexes überwiegen, in anderen sogar fehlen können (Abb. 2).

Der Schulmeisterberg befindet sich in einem der regenärmsten Gebiete Deutschlands, der Jahresniederschlag liegt bei 490 mm, nur an 2 % der Messstationen des Deutschen Wetterdienstes werden niedrigere Werte registriert. Damit ist das Gebiet durch seine Trockenheit und seinen thermophilen Charakter Lebensraum vieler an dieses Habitat gebundener Arten.

Ausgewertet wurden nur die Aufsammlungen des Verfassers aus den Jahren 2013 bis 2015. Alle Datenbestände für den Schulmeisterberg, die nicht vom Verfasser selbst erhoben wurden, standen trotz mehrfacher Bemühungen leider nicht zur Verfügung.

Die Erfassung erfolgte durch

- Barberfallen in den Zeiträumen Juni/Juli 2013 und März bis Juli 2015
- Abklopfen der Gehölze und Hochstauden
- Abkeschern der Krautschicht
- Untersuchung von stehendem und liegendem Totholz
- Bodensuche einschließlich Wenden vorhandener Steine
- Aussieben von Bodensubstraten und Schafdung
- Einsatz eines Motorsaugers in bodennahen Substraten
- Untersuchung der Reste eines Schafkadavers



Abb. 1: Östlicher Teil der Streuobstwiese Schulmeisterberg Timmenrode, Foto M. Jung



Abb. 2: Mittlerer Teil der Streuobstwiese Schulmeisterberg Timmenrode, Foto M. Jung

Insgesamt wurden fast 7000 Käfer ausgewertet und 434 Arten aus 53 Familien zugeordnet. Dabei konnten fünf Arten erstmals für Sachsen-Anhalt nachgewiesen werden (JUNG 2014). Diese fünf Arten (s. Gesamtartenliste, Spalte Bemerkungen) wurden etwa zeitgleich auch in einem ähnlichen Habitat auf dem Paulskopf im Huy bei Halberstadt gefunden. Da sie jedoch alle in der Vergangenheit in Sachsen-Anhalt noch nicht nachgewiesen wurden, erfolgte ihre „Einwanderung“ anscheinend erst in jüngster Zeit.

Der Fund des Schwimmkäfers *Agabus melanarius* in einer der Bodenfallen dürfte auf einer Verdriftung des Tieres oder der aktiven Suche nach einem geeigneten Gewässer beruhen. Die Art gehört nicht zum Artenbestand des Untersuchungsgebietes.

72 Arten sind Bestandteil der Roten Listen Sachsen-Anhalts und damit im Bestand gefährdet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass für viele Käferfamilien noch keine Roten Listen aufgestellt wurden.

Die Nomenklatur folgt dem online-Verzeichnis der Käfer Deutschlands auf www.koleopterologie.de (Stand 10. November 2015).

Erläuterung Häufigkeiten:

ss (sehr selten) = 1 Exemplar, s (selten) = 2-10 Ex., mh (mäßig häufig) = 11-100 Ex., h (häufig) = 101-1000 Ex.

Erläuterung Bemerkungen:

./ = aufgrund der aquatischen Lebensweise nicht zum Artinventar des Untersuchungsgebietes gehörend, NF = Neufund für Sachsen-Anhalt, WF = Wiederfund für Sachsen-Anhalt

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | FFH / § BA | Bemerkungen |
|--|----------------|------------|--------|------------|-------------|
| Carabidae - Laufkäfer | | | | | |
| <i>Carabus convexus</i> FABRICIUS, 1775 | 01-.004-.017-. | s | | | |
| <i>Nebria salina</i> FAIRMAIRE ET LABOULBENE, 1854 | 01-.007-.007-. | s | R | | |
| <i>Notiophilus aquaticus</i> (LINNÉ, 1758) | 01-.009-.002-. | mh | | | |
| <i>Loricera pilicornis</i> (FABRICIUS, 1775) | 01-.013-.001-. | ss | | | |
| <i>Tachyta nana</i> (GYLLENHAL, 1810) | 01-.028-.001-. | mh | | | |
| <i>Harpalus signaticornis</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.041-.020-. | s | | | |
| <i>Harpalus rufipes</i> (DEGEER, 1774) | 01-.041-.021-. | s | | | |
| <i>Harpalus griseus</i> (PANZER, 1797) | 01-.041-.022-. | ss | | | |
| <i>Harpalus affinis</i> (SCHRANK, 1781) | 01-.041-.030-. | s | | | |
| <i>Harpalus caspius</i> (STEVEN, 1806) | 01-.041-.037-. | mh | 2 | | |
| <i>Harpalus rubripes</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.041-.049-. | mh | | | |
| <i>Harpalus honestus</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.041-.051-. | ss | 3 | | |
| <i>Harpalus subcylindricus</i> DEJEAN, 1829 | 01-.041-.066-. | ss | 2 | | |
| <i>Harpalus serripes</i> (QUENSEL, 1806) | 01-.041-.068-. | s | | | |
| <i>Ophonus azureus</i> (FABRICIUS, 1775) | 01-.0411.008-. | s | | | |
| <i>Poecilus cupreus</i> (LINNÉ, 1758) | 01-.050-.007-. | mh | | | |
| <i>Pterostichus macer</i> (MARSHAM, 1802) | 01-.051-.023-. | s | 3 | | |
| <i>Pterostichus melanarius</i> (ILLIGER, 1798) | 01-.051-.027-. | s | | | |
| <i>Pedius longicollis</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.0511.002-. | ss | R | | |
| <i>Calathus fuscipes</i> (GOEZE, 1777) | 01-.056-.001-. | mh | | | |
| <i>Calathus cinctus</i> (MOTSCHULSKY, 1850) | 01-.056-.0071. | ss | | | |
| <i>Anchomenus dorsalis</i> (PONTOPPIDAN, 1763) | 01-.0622.001-. | h | | | |
| <i>Amara similata</i> (GYLLENHAL, 1810) | 01-.065-.008-. | s | | | |
| <i>Amara ovata</i> (FABRICIUS, 1792) | 01-.065-.009-. | mh | | | |
| <i>Amara convexior</i> STEPHENS, 1828 | 01-.065-.013-. | mh | | | |
| <i>Amara aenea</i> (DEGEER, 1774) | 01-.065-.021-. | s | | | |
| <i>Amara familiaris</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.065-.026-. | s | | | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | FFH / § BA | Bemerkungen |
|--|----------------|------------|-----------|------------|----------------|
| <i>Amara aulica</i> (PANZER, 1797) | 01-.065-.057-. | ss | | | |
| <i>Amara equestris</i> (DUFTSCHMID, 1812) | 01-.065-.063-. | s | | | |
| <i>Callistus lunatus</i> (FABRICIUS, 1775) | 01-.067-.001-. | s | R | | |
| <i>Badister bullatus</i> (SCHRANK, 1798) | 01-.070-.002-. | ss | | | |
| <i>Panagaeus bipustulatus</i> (FABRICIUS, 1775) | 01-.071-.002-. | ss | | | |
| <i>Syntomus truncatellus</i> (LINNÉ, 1761) | 01-.080-.004-. | s | | | |
| <i>Microlestes minutulus</i> (GOEZE, 1777) | 01-.082-.001-. | s | | | |
| <i>Microlestes maurus</i> (STURM, 1827) | 01-.082-.002-. | s | | | |
| <i>Brachinus crepitans</i> (LINNÉ, 1758) | 01-.086-.001-. | s | 3 | | |
| <i>Brachinus explorens</i> DUFTSCHMID, 1812 | 01-.086-.003-. | s | 3 | | |
| Dytiscidae- Schwimmkäfer | | | | | |
| <i>Agabus melanarius</i> AUBÉ, 1836 | 04-.023-.008-. | ss | | | ./. |
| Hydrophilidae - Wasserkäfer | | | | | |
| <i>Sphaeridium bipustulatum</i> FABRICIUS, 1781 | 09-.002-.001-. | mh | | | |
| <i>Sphaeridium marginatum</i> FABRICIUS, 1787 | 09-.002-.0011. | mh | | | |
| <i>Sphaeridium scarabaeoides</i> (LINNÉ, 1758) | 09-.002-.003-. | mh | | | |
| <i>Sphaeridium lunatum</i> FABRICIUS, 1792 | 09-.002-.004-. | mh | | | |
| <i>Cercyon castaneipennis</i> VORST 2009 | 09-.003-.0041. | mh | | | NF (JUNG 2014) |
| <i>Cercyon impressus</i> (STURM, 1807) | 09-.003-.005-. | s | | | |
| <i>Cercyon haemorrhoidalis</i> (FABRICIUS, 1775) | 09-.003-.006-. | s | | | |
| <i>Cercyon melanocephalus</i> (LINNÉ, 1758) | 09-.003-.008-. | s | | | |
| <i>Cercyon lateralis</i> (MARSHAM, 1802) | 09-.003-.011-. | mh | | | |
| <i>Cercyon quisquilius</i> (LINNÉ, 1761) | 09-.003-.014-. | mh | | | |
| <i>Cercyon atricapillus</i> (MARSHAM, 1802) | 09-.003-.015-. | mh | | | |
| <i>Cercyon pygmaeus</i> (ILLIGER, 1801) | 09-.003-.017-. | h | | | |
| <i>Cryptopleurum minutum</i> (FABRICIUS, 1775) | 09-.005-.001-. | h | | | |
| <i>Cryptopleurum subtile</i> SHARP, 1884 | 09-.005-.003-. | s | | | |
| Histeridae - Stutzkäfer | | | | | |
| <i>Acrilus nigricornis</i> (HOFFMANNSEGG, 1803) | 10-.007-.004-. | s | | | |
| <i>Saprinus semistriatus</i> (SCRIBA, 1790) | 10-.010-.005-. | s | | | |
| <i>Carcinops pumilio</i> (ERICHSON, 1834) | 10-.018-.001-. | s | | | |
| <i>Platysoma compressum</i> (HERBST, 1783) | 10-.024-.003-. | s | | | |
| <i>Eblisia minor</i> (ROSSI, 1792) | 10-.0241.001-. | ss | | | |
| <i>Margarinotus ventralis</i> (MARSEUL, 1854) | 10-.029-.005-. | mh | | | |
| <i>Margarinotus carbonarius</i> (HOFFMANNSEGG, 1803) | 10-.029-.006-. | s | | | |
| <i>Margarinotus brunneus</i> (FABRICIUS, 1775) | 10-.029-.012-. | s | | | |
| <i>Hister unicolor</i> LINNÉ, 1758 | 10-.032-.003-. | s | | | |
| <i>Atholus duodecimstriatus</i> (SCHRANK, 1781) | 10-.033-.002-. | ss | | | |
| <i>Hetaerius ferrugineus</i> (OLIVIER, 1789) | 10-.035-.001-. | s | | | |
| Silphidae - Aaskäfer | | | | | |
| <i>Silpha tristis</i> ILLIGER, 1798 | 12-.007-.005-. | ss | | | |
| Cholevidae - Nestkäfer | | | | | |
| <i>Ptomaphagus subvillosus</i> (GOEZE, 1777) | 14-.001-.003-. | s | | | |
| <i>Ptomaphagus sericatus</i> (CHAUDOIR, 1845) | 14-.001-.004-. | mh | | | |
| <i>Choleva agilis</i> (ILLIGER, 1798) | 14-.006-.003-. | ss | | | |
| Leiodidae - Schwammkugelkäfer | | | | | |
| <i>Agathidium marginatum</i> STURM, 1807 | 16-.011-.001-. | ss | | | |
| Ptiliidae - Federflügler | | | | | |
| <i>Nephanes titan</i> (NEWMAN, 1834) | 21-.015-.001-. | h | | | |
| <i>Acrotrichis grandicollis</i> (MANNERHEIM, 1844) | 21-.019-.001-. | h | | | |
| Staphylinidae: Kurzflügler | | | | | |
| <i>Scaphidium quadrimaculatum</i> OLIVIER, 1790 | 23-.0022.001-. | h | | | |
| <i>Scaphisoma agaricinum</i> (LINNÉ, 1758) | 23-.0023.001-. | mh | | | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | FFH / § BA | Bemerkungen |
|---|-----------------|------------|-----------|------------|----------------|
| <i>Megarthus prosseni</i> SCHATZMAYR, 1904 | 23-.008-.001.- | ss | | | |
| <i>Acrolocha pliginskii</i> (BERNHAEUER, 1913) | 23-.013-.003.- | ss | 1 | | |
| <i>Oxytelus migrator</i> FAUVEL, 1904 | 23-.048-.0011.- | ss | | | |
| <i>Oxytelus laqueatus</i> (MARSHAM, 1802) | 23-.048-.008.- | mh | 2 | | |
| <i>Anotylus insecatus</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-.0481.001.- | s | | | |
| <i>Anotylus rugosus</i> (FABRICIUS, 1775) | 23-.0481.003.- | mh | | | |
| <i>Anotylus inustus</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-.0481.006.- | ss | | | |
| <i>Anotylus sculpturatus</i> (GRAVENHORST, 1806) | 23-.0481.007.- | s | | | |
| <i>Anotylus nitidulus</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-.0481.011.- | h | 1 | | |
| <i>Anotylus complanatus</i> (ERICHSON, 1839) | 23-.0481.012.- | s | | | |
| <i>Anotylus hamatus</i> (FAIRMAIRE ET LABOULBÈNE, 1856) | 23-.0481.017.- | s | 2 | | |
| <i>Anotylus tetracarinated</i> (BLOCK, 1799) | 23-.0481.022.- | h | | | |
| <i>Platystethus arenarius</i> (GEOFFROY, 1875) | 23-.049-.001.- | mh | | | |
| <i>Stenus clavicornis</i> (SCOPOLI, 1763) | 23-.055-.022.- | s | | | |
| <i>Paederus littoralis</i> GRAVENHORST, 1802 | 23-.059-.010.- | mh | | | |
| <i>Sunius melanocephalus</i> (FABRICIUS, 1792) | 23-.063-.005.- | s | | | |
| <i>Leptacinus sulcifrons</i> (STEPHENS, 1833) | 23-.075-.003.- | s | | | |
| <i>Phacophallus parumpunctatus</i> (GYLLENHAL, 1827) | 23-.076-.001.- | s | | | |
| <i>Xantholinus linearis</i> (OLIVIER, 1795) | 23-.080-.010.- | s | | | |
| <i>Xantholinus longiventris</i> HEER, 1839 | 23-.080-.015.- | s | | | |
| <i>Philonthus alpinus</i> EPPELSHEIM, 1875 | 23-.088-.014.- | s | | | |
| <i>Philonthus coruscus</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-.088-.016.- | s | | | |
| <i>Philonthus intermedius</i> (BOISDUVAL ET LACORDAIRE, 1835) | 23-.088-.019.- | ss | 3 | | |
| <i>Philonthus politus</i> (LINNÉ, 1758) | 23-.088-.025.- | s | | | |
| <i>Philonthus spinipes</i> SHARP, 1874 | 23-.088-.0301.- | s | 2 | | |
| <i>Philonthus rotundicollis</i> (MENETRIES, 1832) | 23-.088-.033.- | ss | | | |
| <i>Philonthus carbonarius</i> (GRAVENHORST, 1810) | 23-.088-.039.- | ss | | | |
| <i>Philonthus cruentatus</i> (GMELIN, 1789) | 23-.088-.041.- | mh | 2 | | |
| <i>Philonthus jurgans</i> TOTTENHAM, 1937 | 23-.088-.043.- | s | | | |
| <i>Philonthus varians</i> (PAYKULL, 1789) | 23-.088-.044.- | mh | | | |
| <i>Philonthus splendens</i> (FABRICIUS, 1792) | 23-.088-.046.- | s | | | |
| <i>Philonthus sanguinolentus</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-.088-.058.- | mh | | | |
| <i>Philonthus rectangulus</i> SHARP, 1874 | 23-.088-.061.- | ss | | | |
| <i>Philonthus lepidus</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-.088-.064.- | mh | | | |
| <i>Philonthus coprophilus</i> JARRIGE, 1949 | 23-.088-.066.- | s | | | NF (JUNG 2014) |
| <i>Philonthus parvicornis</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-.088-.068.- | ss | 1 | | |
| <i>Bisnius fimetarius</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-.0882.010.- | s | | | |
| <i>Gabronthus thermarum</i> (AUBÉ, 1850) | 23-.089-.001.- | ss | 0 | | WF |
| <i>Gabrius piliger</i> MULSANT ET REY, 1876 | 23-.090-.012.- | s | | | |
| <i>Gabrius appendiculatus</i> SHARP, 1910 | 23-.090-.024.- | ss | | | |
| <i>Creophilus maxilloso</i> (LINNÉ, 1758) | 23-.091-.001.- | s | | | |
| <i>Ontholestes murinus</i> (LINNÉ, 1758) | 23-.092-.002.- | s | | | |
| <i>Platydacus stercorarius</i> (OLIVIER, 1795) | 23-.095-.005.- | mh | | | |
| <i>Ocyopus nitens</i> (SCHRANK, 1781) | 23-.099-.010.- | mh | | | |
| <i>Ocyopus brunnipes</i> (FABRICIUS, 1781) | 23-.099-.012.- | mh | | | |
| <i>Ocyopus fulvipennis</i> ERICHSON, 1840 | 23-.099-.016.- | mh | | | |
| <i>Tasgius pedator</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-.0991.001.- | s | | | |
| <i>Tasgius globulifer</i> (GEOFFROY, 1785) | 23-.0991.008.- | ss | 1 | | |
| <i>Quedius cruentus</i> (OLIVIER, 1795) | 23-.104-.013.- | ss | | | |
| <i>Quedius curtipennis</i> BERNHAEUER, 1908 | 23-.104-.026.- | ss | | | |
| <i>Quedius nitipennis</i> (STEPHENS, 1833) | 23-.104-.064.- | ss | | | |
| <i>Quedius persimilis</i> MULSANT ET REY, 1875 | 23-.104-.069.- | ss | | | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | FFH / § BA | Bemerkungen |
|--|----------------|------------|-----------|------------|----------------|
| <i>Bolitobius castaneus</i> (STEPHENS, 1832) | 23-.112-.002.- | s | | | |
| <i>Sepedophilus testaceus</i> (FABRICIUS, 1792) | 23-.113-.002.- | s | | | |
| <i>Sepedophilus bipunctatus</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-.113-.005.- | mh | 3 | | |
| <i>Tachyporus atriceps</i> STEPHENS, 1832 | 23-.114-.010.- | ss | | | |
| <i>Tachinus lignorum</i> (LINNÉ, 1758) | 23-.117-.001.- | s | 2 | | |
| <i>Tachinus fimetarius</i> GRAVENHORST, 1802 | 23-.117-.012.- | mh | | | |
| <i>Tachinus rufipes</i> (LINNÉ, 1758) | 23-.117-.013.- | s | | | |
| <i>Tachinus marginellus</i> (FABRICIUS, 1781) | 23-.117-.015.- | s | | | |
| <i>Cilea silphoides</i> (LINNÉ, 1767) | 23-.119-.001.- | s | | | |
| <i>Cilea exilis</i> (BOHEMAN, 1858) | 23-.119-.002.- | s | | | NF (JUNG 2014) |
| <i>Bolitochara bella</i> MÄRKEL, 1844 | 23-.147-.002.- | s | 2 | | |
| <i>Autalia rivularis</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-.148-.003.- | h | | | |
| <i>Nehemitropia lividipennis</i> (MANNERHEIM, 1830) | 23-.171-.001.- | ss | | | |
| <i>Plataraea dubiosa</i> (BENICK, 1935) | 23-.186-.004.- | s | 1 | | |
| <i>Atheta inquinata</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-.188-.072.- | mh | 2 | | |
| <i>Atheta melanaria</i> (MANNERHEIM, 1830) | 23-.188-.131.- | ss | 1 | | |
| <i>Atheta cauta</i> (ERICHSON, 1837) | 23-.188-.204.- | s | 1 | | |
| <i>Atheta nigripes</i> (THOMSON, 1856) | 23-.188-.208.- | mh | 1 | | |
| <i>Atheta atramentaria</i> (GYLLENHAL, 1810) | 23-.188-.210.- | ss | | | |
| <i>Atheta longicornis</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-.188-.223.- | s | | | |
| <i>Drusilla canaliculata</i> (FABRICIUS, 1787) | 23-.195-.001.- | h | | | |
| <i>Zyras limbatus</i> (PAYKULL, 1789) | 23-.196-.005.- | s | | | |
| <i>Lomechusa emarginata</i> (PAYKULL, 1789) | 23-.198-.001.- | ss | | | |
| <i>Oxypoda brevicornis</i> (STEPHENS, 1832) | 23-.223-.018.- | ss | | | |
| <i>Tinotus morion</i> (GRAVENHORST, 1802) | 23-.235-.001.- | h | | | |
| <i>Aleochara intricata</i> MANNERHEIM, 1830 | 23-.237-.010.- | h | | | |
| <i>Aleochara tristis</i> GRAVENHORST, 1806 | 23-.237-.012.- | h | 1 | | |
| <i>Aleochara laevigata</i> GYLLENHAL, 1810 | 23-.237-.031.- | mh | | | |
| <i>Aleochara bilineata</i> GYLLENHAL, 1810 | 23-.237-.043.- | mh | | | |
| <i>Aleochara bipustulata</i> (LINNÉ, 1761) | 23-.237-.046.- | h | | | |
| <i>Aleochara verna</i> SAY, 1836 | 23-.237-.0461. | mh | | | NF (JUNG 2014) |
| Lycidae - Rotdeckenkäfer | | | | | |
| <i>Lygistopterus sanguineus</i> (LINNÉ, 1758) | 25-.005-.001.- | s | | | |
| Cantharidae - Weichkäfer | | | | | |
| <i>Cantharis rustica</i> FALLÉN, 1807 | 27-.002-.007.- | s | | | |
| <i>Cantharis pellucida</i> FABRICIUS, 1792 | 27-.002-.008.- | s | | | |
| <i>Cantharis lateralis</i> LINNÉ, 1758 | 27-.002-.017.- | s | | | |
| <i>Cantharis nigricans</i> (MÜLLER, 1776) | 27-.002-.018.- | s | | | |
| <i>Metacantharis clypeata</i> (ILLIGER, 1798) | 27-.0022.002.- | mh | V | | |
| <i>Rhagonycha fulva</i> (SCOPOLI, 1763) | 27-.005-.002.- | s | | | |
| Drilidae - Schneckenkäfer | | | | | |
| <i>Drilus concolor</i> AHRENS, 1812 | 28-.001-.001.- | s | 2 | | |
| Malachiidae - Zipfelkäfer | | | | | |
| <i>Charopus flavipes</i> (PAYKULL, 1798) | 29-.004-.001.- | mh | | | |
| <i>Malachius bipustulatus</i> (LINNÉ, 1758) | 29-.006-.0032. | ss | | | |
| <i>Clanoptilus elegans</i> (OLIVIER, 1790) | 29-.0063.006.- | mh | 3 | | |
| <i>Cordylepherus viridis</i> (FABRICIUS, 1787) | 29-.0064.001.- | mh | | | |
| <i>Axinitarsus marginalis</i> (LAPORTE DE CASTELNAU, 1840) | 29-.014-.003.- | mh | | | |
| Melyridae - Wollhaarkäfer | | | | | |
| <i>Aplocnemus nigricornis</i> (FABRICIUS, 1792) | 30-.002-.002.- | ss | | | |
| <i>Dasytes niger</i> (LINNÉ, 1761) | 30-.005-.001.- | s | | | |
| <i>Dasytes plumbeus</i> (MÜLLER, 1776) | 30-.005-.008.- | s | | | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | FFH / § BA | Bemerkungen |
|--|--------------|------------|-----------|------------|-------------|
| <i>Dasytes aeratus</i> STEPHENS, 1830 | 30-005-009- | s | | | |
| <i>Dolichosoma lineare</i> (ROSSI, 1794) | 30-007-001- | s | | | |
| <i>Danacea nigritarsis</i> (KÜSTER, 1850) | 30-008-007- | s | | | |
| Cleridae - Buntkäfer | | | | | |
| <i>Tillus elongatus</i> (LINNÉ, 1758) | 31-002-001- | ss | 2 | | |
| <i>Necrobia ruficollis</i> (FABRICIUS, 1775) | 31-014-001- | s | | | |
| <i>Necrobia violacea</i> (LINNÉ, 1758) | 31-014-002- | s | | | |
| <i>Necrobia rufipes</i> (DEGEER, 1775) | 31-014-003- | mh | | | |
| Peltidae - Flachkäfer | | | | | |
| <i>Thymalus limbatus</i> (FABRICIUS, 1787) | 322.004-001- | h | | | |
| Elateridae - Schnellkäfer | | | | | |
| <i>Agriotes pallidulus</i> (ILLIGER, 1807) | 34-010-002- | ss | | | |
| <i>Agriotes acuminatus</i> (STEPHENS, 1830) | 34-010-003- | ss | | | |
| <i>Agriotes gallicus</i> (BOISDUVAL ET LACORDAIRE, 1835) | 34-010-004- | mh | | | |
| <i>Agriotes sputator</i> (LINNÉ, 1758) | 34-010-014- | mh | | | |
| <i>Melanotus punctolineatus</i> (PELERIN, 1829) | 34-016-004- | ss | V | | |
| <i>Agrypnus murina</i> (LINNÉ, 1758) | 34-019-001- | s | | | |
| <i>Cidnopus pilosus</i> (LESKE, 1785) | 34-034-001- | s | | | |
| <i>Nothodes parvulus</i> (PANZER, 1799) | 34-0342.001- | s | | | |
| <i>Pheletes quercus</i> (OLIVIER, 1790) | 34-0343.005- | mh | | | |
| <i>Limonium poneli</i> LESEIGNEUR ET MERTLIK, 2007 | 34-035-003- | ss | | | |
| <i>Hemicrepidius niger</i> (LINNÉ, 1758) | 34-039-001- | ss | | | |
| <i>Athous haemorrhoidalis</i> (FABRICIUS, 1801) | 34-041-001- | ss | | | |
| <i>Cardiophorus vestigialis</i> ERICHSON, 1840 | 34-049-007- | s | | | |
| Eucnemidae - Kammkäfer | | | | | |
| <i>Eucnemis capucina</i> AHRENS, 1812 | 36-003-001- | ss | | | |
| Buprestidae - Prachtkäfer | | | | | |
| <i>Anthaxia semicuprea</i> KÜSTER, 1851 | 38-015-012- | mh | | | |
| <i>Anthaxia nitidula</i> (LINNÉ, 1758) | 38-015-015- | mh | | | |
| <i>Coraeus elatus</i> (FABRICIUS, 1787) | 38-017-004- | s | 1 | | |
| <i>Agrilus sinuatus</i> (OLIVIER, 1790) | 38-020-029- | ss | 1 | | |
| <i>Trachys troglodytes</i> GYLLENHAL, 1817 | 38-025-002- | s | 1 | | |
| <i>Trachys fragariae</i> BRISOUT, 1874 | 38-025-006- | mh | 1 | | |
| Clambidae - Punktkäfer | | | | | |
| <i>Clambus armadillo</i> (DEGEER, 1774) | 381.002-007- | ss | | | |
| Dermestidae - Speckkäfer | | | | | |
| <i>Dermestes frischii</i> KUGELANN, 1792 | 45-001-002- | s | | | |
| Byrrhidae - Pillenkäfer | | | | | |
| <i>Lamprobyrrhulus nitidus</i> (SCHALLER, 1783) | 47-007-001- | ss | | | |
| <i>Byrrhus pilula</i> (LINNÉ, 1758) | 47-011-002- | s | | | |
| <i>Porcinolus murinus</i> (FABRICIUS, 1794) | 47-012-001- | s | | | |
| Nitidulidae - Glanzkäfer | | | | | |
| <i>Meligethes flavimanus</i> STEPHENS, 1830 | 50-008-005- | s | | | |
| <i>Meligethes aeneus</i> (FABRICIUS, 1775) | 50-008-014- | h | | | |
| <i>Meligethes carinulatus</i> FÖRSTER, 1849 | 50-008-055- | h | | | |
| <i>Meligethes brachialis</i> ERICHSON, 1845 | 50-008-057- | mh | | | |
| <i>Meligethes planiusculus</i> (HEER, 1841) | 50-008-063- | ss | | | |
| <i>Omosita colon</i> (LINNÉ, 1758) | 50-010-003- | s | | | |
| <i>Amphotis marginata</i> (FABRICIUS, 1781) | 50-012-001- | s | | | |
| Cybocephalidae | | | | | |
| <i>Cybocephalus pulchellus</i> ERICHSON, 1845 | 51-001-001- | ss | | | |
| Monotomidae - Rindenglanzkäfer | | | | | |
| <i>Monotoma picipes</i> HERBST, 1793 | 52-0001.005- | s | | | |
| <i>Monotoma brevicollis</i> AUBÉ, 1837 | 52-0001.006- | mh | | | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | FFH / § BA | Bemerkungen |
|--|----------------|------------|-----------|------------|-------------------|
| <i>Rhizophagus cribratus</i> GYLLENHAL, 1827 | 52-.001-.013-. | s | 2 | | |
| Silvanidae - Raubplattkäfer | | | | | |
| <i>Silvanus unidentatus</i> (FABRICIUS, 1792) | 531.006-.002-. | s | | | |
| Erotylidae - Pilzkäfer | | | | | |
| <i>Tritoma bipustulata</i> FABRICIUS, 1775 | 54-.001-.001-. | ss | | | |
| <i>Dacne bipustulata</i> (THUNBERG, 1781) | 54-.003-.004-. | s | | | |
| Cryptophagidae - Schimmelkäfer | | | | | |
| <i>Antherophagus nigricornis</i> (FABRICIUS, 1787) | 55-.011-.001-. | ss | | | |
| <i>Antherophagus pallens</i> (LINNÉ, 1758) | 55-.011-.003-. | s | | | |
| <i>Atomaria testacea</i> STEPHENS, 1830 | 55-.014-.036-. | mh | | | |
| <i>Atomaria linearis</i> STEPHENS, 1830 | 55-.014-.046-. | s | | | |
| <i>Ooptyus globosus</i> (WALTL, 1838) | 55-.015-.001-. | ss | | | |
| Phalacridae - Glattkäfer | | | | | |
| <i>Olibrus millefolii</i> (PAYKULL, 1800) | 56-.002-.003-. | s | | | |
| <i>Olibrus corticalis</i> (PANZER, 1797) | 56-.002-.004-. | s | | | |
| <i>Olibrus flavicornis</i> (STURM, 1807) | 56-.002-.008-. | mh | 2 | | |
| <i>Olibrus bimaculatus</i> KÜSTER, 1848 | 56-.002-.012-. | ss | 1 | | |
| Latridiidae - Moderkäfer | | | | | |
| <i>Enicmus transversus</i> (OLIVIER, 1790) | 58-.004-.014-. | ss | | | |
| <i>Corticarina fuscula</i> (GYLLENHAL, 1827) | 58-.008-.005-. | s | | | |
| Mycetophagidae - Baumschwammkäfer | | | | | |
| <i>Litargus connexus</i> (GEOFFROY, 1785) | 59-.003-.001-. | s | | | |
| Colydiidae - Rindenkäfer | | | | | |
| <i>Bitoma crenata</i> (FABRICIUS, 1775) | 60-.016-.001-. | s | | | |
| Coccinellidae - Marienkäfer | | | | | |
| <i>Scymnus frontalis</i> (FABRICIUS, 1787) | 62-.008-.003-. | s | | | |
| <i>Scymnus mimulus</i> CAPRA et FÜRSCH, 1967 | 62-.008-.004-. | s | 2 | | |
| <i>Scymnus haemorrhoidalis</i> HERBST, 1797 | 62-.008-.010-. | ss | | | |
| <i>Platynaspis luteorubra</i> (GOEZE, 1777) | 62-.011-.001-. | s | V | | |
| <i>Exochomus quadripustulatus</i> (LINNÉ, 1758) | 62-.013-.001-. | ss | | | |
| <i>Tythaspis sedecimpunctata</i> (LINNÉ, 1761) | 62-.022-.001-. | s | | | |
| <i>Coccinella septempunctata</i> LINNÉ, 1758 | 62-.025-.003-. | mh | | | |
| <i>Propylea quatuordecimpunctata</i> (LINNÉ, 1758) | 62-.032-.001-. | s | | | |
| <i>Psyllobora vigintiduopunctata</i> (LINNÉ, 1758) | 62-.037-.001-. | s | | | |
| Anobiidae - Klopfkäfer | | | | | |
| <i>Ptinomorphus imperialis</i> (LINNÉ, 1767) | 68-.001-.002-. | ss | | | |
| <i>Hemicoelus fulvicorne</i> (STURM, 1837) | 68-.012-.006-. | ss | | | |
| <i>Ptilinus pectinicornis</i> (LINNÉ, 1758) | 68-.014-.001-. | s | | | |
| <i>Xyletinus laticollis</i> (DUFTSCHMID, 1825) | 68-.016-.003-. | s | | | NF (JUNG 2014) |
| <i>Xyletinus ater</i> (CREUTZER, 1796) | 68-.016-.005-. | mh | | | |
| Ptinidae - Diebskäfer | | | | | |
| <i>Ptinus rufipes</i> OLIVIER, 1790 | 69-.008-.004-. | s | | | |
| <i>Ptinus sexpunctatus</i> PANZER, 1795 | 69-.008-.017-. | ss | | | |
| Oedemeridae - Scheinbockkäfer | | | | | |
| <i>Chrysanthia viridissima</i> (LINNÉ, 1758) | 70-.006-.001-. | ss | | | |
| <i>Oedemera podagrariae</i> (LINNÉ, 1767) | 70-.010-.002-. | s | | | |
| <i>Oedemera femorata</i> (SCOPOLI, 1763) | 70-.010-.005-. | s | | | |
| <i>Oedemera nobilis</i> (SCOPOLI, 1763) | 70-.010-.009-. | s | | | |
| <i>Oedemera lurida</i> (MARSHAM, 1802) | 70-.010-.011-. | s | | | |
| Scraptiidae - Seidenkäfer | | | | | |
| <i>Scraptia fuscata</i> MÜLLER, 1821 | 73-.001-.003-. | ss | | | |
| <i>Anaspis maculata</i> (GEOFFROY, 1785) | 73-.004-.010-. | mh | | | |
| Anthicidae - Blütenmulmkäfer | | | | | |
| <i>Omonadus formicarius</i> (GOEZE, 1777) | 75-.0043.003-. | ss | | | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | FFH / § BA | Bemerkungen |
|---|----------------|------------|-----------|--------------|-------------|
| Mordellidae - Stachelkäfer | | | | | |
| <i>Mordellistena brevicauda</i> (BOHEMAN, 1849) | 79-.011-.029.- | mh | | | |
| Alleculidae - Pflanzenkäfer | | | | | |
| <i>Osphya bipunctata</i> (FABRICIUS, 1775) | 80-.019-.001.- | s | | | |
| Lagriidae - Wollkäfer | | | | | |
| <i>Lagria atripes</i> MULSANT ET GUILLEBEAU, 1855 | 81-.001-.002.- | mh | | | |
| Alleculidae - Pflanzenkäfer | | | | | |
| <i>Prionychus ater</i> (FABRICIUS, 1775) | 82-.003-.001.- | ss | | | |
| <i>Isomira murina</i> (LINNÉ, 1758) | 82-.007-.005.- | mh | | | |
| <i>Mycetochara maura</i> (FABRICIUS, 1792) | 82-.008-.011.- | ss | | | |
| <i>Cteniopis sulphureus</i> (LINNÉ, 1758) | 82-.010-.001.- | s | | | |
| Tenebrionidae - Schwarzkäfer | | | | | |
| <i>Scaphidema metallicum</i> (FABRICIUS, 1792) | 83-.019-.001.- | ss | | | |
| Geotrupidae - Mistkäfer | | | | | |
| <i>Trypocopris vernalis</i> (LINNÉ, 1758) | 842.006-.002.- | ss | | | |
| Scarabaeidae - Blatthornkäfer | | | | | |
| <i>Onthophagus ovatus</i> (LINNÉ, 1767) | 85-.014-.008.- | h | | | |
| <i>Onthophagus joannae</i> GOLJAN, 1953 | 85-.014-.009.- | h | | | |
| <i>Onthophagus similis</i> (SCRIBA, 1790) | 85-.014-.018.- | mh | | | |
| <i>Onthophagus coenobita</i> (HERBST, 1783) | 85-.014-.019.- | mh | | | |
| <i>Oxyomus sylvestris</i> (SCOPOLI, 1763) | 85-.018-.001.- | mh | | | |
| <i>Aphodius erraticus</i> (LINNÉ, 1758) | 85-.019-.001.- | mh | | | |
| <i>Aphodius fossor</i> (LINNÉ, 1758) | 85-.019-.004.- | mh | | | |
| <i>Aphodius haemorrhoidalis</i> (LINNÉ, 1758) | 85-.019-.005.- | h | | | |
| <i>Aphodius brevis</i> (ERICHSON, 1848) | 85-.019-.006.- | h | 0 | | (JUNG 2014) |
| <i>Aphodius rufipes</i> (LINNÉ, 1758) | 85-.019-.012.- | ss | | | |
| <i>Aphodius luridus</i> (FABRICIUS, 1775) | 85-.019-.013.- | h | | | |
| <i>Aphodius maculatus</i> STURM, 1800 | 85-.019-.022.- | ss | 2 | | |
| <i>Aphodius pusillus</i> (HERBST, 1789) | 85-.019-.024.- | h | | | |
| <i>Aphodius sticticus</i> (PANZER, 1798) | 85-.019-.031.- | mh | | | |
| <i>Aphodius contaminatus</i> (HERBST, 1783) | 85-.019-.039.- | s | | | |
| <i>Aphodius sphaelatus</i> (PANZER, 1798) | 85-.019-.043.- | ss | | | |
| <i>Aphodius fimetarius</i> (LINNÉ, 1758) | 85-.019-.060.- | mh | | | |
| <i>Aphodius foetens</i> (FABRICIUS, 1787) | 85-.019-.061.- | s | 2 | | |
| <i>Aphodius ater</i> (DEGEER, 1774) | 85-.019-.066.- | mh | | | |
| <i>Aphodius rufus</i> (MOLL, 1782) | 85-.019-.076.- | mh | | | |
| <i>Aphodius granarius</i> (LINNÉ, 1767) | 85-.019-.086.- | mh | | | |
| <i>Omaloia ruricola</i> (FABRICIUS, 1775) | 85-.027-.003.- | h | D | | |
| <i>Cetonia aurata</i> (LINNÉ, 1761) | 85-.045-.001.- | mh | | | |
| <i>Valgus hemipterus</i> (LINNÉ, 1758) | 85-.048-.001.- | mh | | | |
| Lucanidae - Hirschkäfer | | | | | |
| <i>Lucanus cervus</i> (LINNÉ, 1758) | 86-.001-.001.- | s | 3 | § BA, FFH II | Totfunde |
| <i>Platycerus caraboides</i> (LINNÉ, 1758) | 86-.003-.002.- | ss | 3 | § BA | |
| <i>Sinodendron cylindricum</i> (LINNÉ, 1758) | 86-.005-.001.- | mh | 3 | § BA | |
| Cerambycidae - Bockkäfer | | | | | |
| <i>Stenocorus meridianus</i> (LINNÉ, 1758) | 87-.015-.001.- | ss | 3 | § BA | |
| <i>Dinoptera collaris</i> (LINNÉ, 1758) | 87-.0201.001.- | s | | § BA | |
| <i>Grammoptera ustulata</i> (Schaller, 1783) | 87-.023-.001.- | ss | 3 | § BA | |
| <i>Grammoptera ruficornis</i> (FABRICIUS, 1781) | 87-.023-.002.- | mh | | § BA | |
| <i>Allosterna tabacicolor</i> (DEGEER, 1775) | 87-.024-.001.- | s | | § BA | |
| <i>Stenurella melanura</i> (LINNÉ, 1758) | 87-.0293.001.- | s | | § BA | |
| <i>Anaglyptus mysticus</i> (LINNÉ, 1758) | 87-.063-.001.- | s | | § BA | |
| <i>Phytoecia pustulata</i> (SCHRANK, 1776) | 87-.086-.009.- | ss | 1 | § BA | |
| <i>Tetrops praestus</i> (LINNÉ, 1758) | 87-.087-.001.- | s | | § BA | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | FFH / § BA | Bemerkungen |
|--|-----------------|------------|-----------|------------|-------------|
| Chrysomelidae - Blattkäfer | | | | | |
| <i>Oulema gallaeciana</i> (HEYDEN, 1870) | 88-.0061.003.- | s | | | |
| <i>Labidostomis longimana</i> (LINNÉ, 1761) | 88-.009-.004.- | s | | | |
| <i>Clytra laeviuscula</i> RATZEBURG, 1837 | 88-.012-.003.- | s | | | |
| <i>Cheilotoma musciformis</i> (GOEZE, 1777) | 88-.014-.001.- | mh | | | |
| <i>Cryptocephalus bipunctatus</i> (LINNÉ, 1758) | 88-.017-.016.- | mh | | | |
| <i>Cryptocephalus aureolus</i> SUFFRIAN, 1847 | 88-.017-.025.- | mh | | | |
| <i>Cryptocephalus nitidus</i> (LINNÉ, 1758) | 88-.017-.032.- | s | | | |
| <i>Cryptocephalus moraei</i> (LINNÉ, 1758) | 88-.017-.044.- | mh | | | |
| <i>Cryptocephalus flavipes</i> FABRICIUS, 1781 | 88-.017-.048.- | mh | | | |
| <i>Cryptocephalus bameuli</i> DUHALDEBORDE, 1999 | 88-.017-.0481.- | mh | | | |
| <i>Cryptocephalus vittatus</i> FABRICIUS, 1775 | 88-.017-.051.- | mh | | | |
| <i>Cryptocephalus chrysopus</i> GMELIN, 1788 | 88-.017-.055.- | ss | | | |
| <i>Cryptocephalus labiatus</i> (LINNÉ, 1761) | 88-.017-.061.- | s | | | |
| <i>Cryptocephalus pygmaeus</i> FABRICIUS, 1792 | 88-.017-.063.- | mh | | | |
| <i>Cryptocephalus fulvus</i> GOEZE, 1777 | 88-.017-.066.- | mh | | | |
| <i>Timarcha goettingensis</i> (LINNÉ, 1758) | 88-.037-.002.- | s | | | |
| <i>Galeruca tanacetii</i> (LINNÉ, 1758) | 88-.041-.001.- | s | | | |
| <i>Galeruca pomonae</i> (SCOPOLI, 1763) | 88-.041-.003.- | s | | | |
| <i>Luperus luperus</i> (SULZER, 1776) | 88-.045-.008.- | mh | | | |
| <i>Phyllotreta vittula</i> (REDTENBACHER, 1849) | 88-.049-.002.- | s | | | |
| <i>Aphthona cyparissiae</i> (KOCH, 1803) | 88-.050-.001.- | s | | | |
| <i>Aphthona venustula</i> (Kutschera, 1861) | 88-.050-.014.- | s | | | |
| <i>Aphthona euphorbiae</i> (SCHRANK, 1781) | 88-.050-.015.- | ss | | | |
| <i>Aphthona atrovirens</i> (FÖRSTER, 1849) | 88-.050-.024.- | s | | | |
| <i>Longitarsus exsoletus</i> (LINNÉ, 1758) | 88-.051-.019.- | ss | | | |
| <i>Longitarsus pratensis</i> (PANZER, 1794) | 88-.051-.024.- | ss | | | |
| <i>Longitarsus quadriguttatus</i> (PONTOPPIDAN, 1765) | 88-.051-.036.- | ss | | | |
| <i>Longitarsus luridus</i> (SCOPOLI, 1763) | 88-.051-.039.- | s | | | |
| <i>Longitarsus obliteratus</i> (ROSENHAUER, 1847) | 88-.051-.057.- | s | | | |
| <i>Longitarsus salviae</i> GRUEV, 1975 | 88-.051-.058.- | ss | | | |
| <i>Derocrepis rufipes</i> (LINNÉ, 1758) | 88-.059-.001.- | ss | | | |
| <i>Chaetocnema hortensis</i> (GEOFFROY, 1785) | 88-.066-.017.- | s | | | |
| <i>Sphaeroderma testaceum</i> (FABRICIUS, 1775) | 88-.067-.001.- | s | | | |
| Bruchidae - Samenkäfer | | | | | |
| <i>Bruchus affinis</i> FRÖLICH, 1799 | 89-.003-.006.- | ss | | | |
| <i>Bruchus brachialis</i> FAHRAEUS, 1839 | 89-.003-.011.- | s | | | |
| <i>Bruchus luteicornis</i> ILLIGER, 1794 | 89-.003-.014.- | mh | | | |
| <i>Bruchidius marginalis</i> (FABRICIUS, 1777) | 89-.004-.002.- | s | | | |
| <i>Bruchidius varius</i> (OLIVIER, 1795) | 89-.004-.010.- | s | | | |
| <i>Bruchidius villosus</i> (FABRICIUS, 1792) | 89-.004-.014.- | ss | | | |
| Scolytidae - Borkenkäfer | | | | | |
| <i>Scolytus mali</i> (BECHSTEIN, 1805) | 91-.001-.004.- | s | | | |
| <i>Hylastes ater</i> (PAYKULL, 1800) | 91-.004-.001.- | ss | | | |
| <i>Hylastinus obscurus</i> (MARSHAM, 1802) | 91-.013-.001.- | s | | | |
| Rhynchitidae - Triebstecher | | | | | |
| <i>Lasiorhynchites coeruleocephalus</i> (SCHALLER, 1783) | 923.003-.005.- | ss | | | |
| <i>Caenorhinus germanicus</i> (Herbst, 1797) | 923.004-.001.- | s | | | |
| <i>Caenorhinus pauxillus</i> (GERMAR, 1824) | 923.004-.004.- | mh | | | |
| <i>Caenorhinus aequatus</i> (LINNÉ, 1767) | 923.004-.005.- | mh | | | |
| <i>Rhynchites auratus</i> (SCOPOLI, 1763) | 923.005-.006.- | ss | 3 | | |
| Apionidae - Spitzmausrüssler | | | | | |
| <i>Ceratapion onopordi</i> (KIRBY, 1808) | 925.003-.0001.- | mh | | | |
| <i>Squamapion cineraceum</i> (WENCKER, 1864) | 925.010-.003.- | s | 1 | | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | FPH / § BA | Bemerkungen |
|---|----------------|------------|-----------|------------|-------------|
| <i>Squamapion atomarium</i> (KIRBY, 1808) | 925.010-.007.- | s | 3 | | |
| <i>Exapion formanekei</i> (WAGNER, 1929) | 925.019-.003.- | h | 3 | | |
| <i>Exapion difficile</i> (HERBST, 1797) | 925.019-.004.- | h | | | |
| <i>Pseudoprotapion astragali</i> (PAYKULL, 1800) | 925.020-.002.- | mh | | | |
| <i>Protapion fulvipes</i> (GEOFFROY, 1785) | 925.021-.002.- | ss | | | |
| <i>Protapion nigrirtarse</i> (KIRBY, 1808) | 925.021-.003.- | s | | | |
| <i>Protapion trifolii</i> (LINNÉ, 1768) | 925.021-.005.- | s | | | |
| <i>Protapion apricans</i> (HERBST, 1797) | 925.021-.008.- | mh | | | |
| <i>Protapion assimile</i> KIRBY, 1808 | 925.021-.012.- | mh | | | |
| <i>Catapion seniculus</i> (KIRBY, 1808) | 925.031-.001.- | s | | | |
| <i>Stenopterapion tenue</i> (KIRBY, 1808) | 925.033-.002.- | s | | | |
| <i>Ischnopterapion loti</i> (KIRBY, 1808) | 925.034-.001.- | mh | | | |
| <i>Ischnopterapion virens</i> (HERBST, 1797) | 925.034-.005.- | s | | | |
| <i>Synapion ebeninum</i> (KIRBY, 1808) | 925.036-.001.- | s | 3 | | |
| <i>Holotrichapion ononis</i> (KIRBY, 1808) | 925.037-.001.- | s | | | |
| <i>Holotrichapion pisi</i> (FABRICIUS, 1801) | 925.037-.002.- | ss | | | |
| <i>Holotrichapion aethiops</i> (HERBST, 1797) | 925.037-.004.- | ss | | | |
| <i>Cyanapion columbinum</i> (GERMAR, 1817) | 925.041-.002.- | mh | | | |
| <i>Cyanapion spencii</i> (KIRBY, 1808) | 925.041-.003.- | ss | | | |
| <i>Cyanapion platalea</i> (GERMAR, 1817) | 925.041-.004.- | ss | | | |
| <i>Oxystoma craccae</i> (LINNÉ, 1767) | 925.042-.003.- | s | | | |
| <i>Oxystoma pomonae</i> (FABRICIUS, 1798) | 925.042-.006.- | s | | | |
| <i>Eutrichapion viciae</i> (PAYKULL, 1800) | 925.044-.001.- | s | | | |
| <i>Eutrichapion ervi</i> (KIRBY, 1808) | 925.044-.002.- | s | | | |
| Curculionidae - Rüsselkäfer | | | | | |
| <i>Otiorhynchus laevigatus</i> (FABRICIUS, 1792) | 93-.015-.045.- | mh | | | |
| <i>Otiorhynchus raucus</i> (FABRICIUS, 1777) | 93-.015-.056.- | mh | | | |
| <i>Otiorhynchus ovatus</i> (LINNÉ, 1758) | 93-.015-.159.- | s | | | |
| <i>Otiorhynchus fullo</i> (SCHRANK, 1781) | 93-.015-.164.- | mh | | | |
| <i>Simo hirticornis</i> (HERBST, 1795) | 93-.018-.001.- | s | | | |
| <i>Phyllobius viridicollis</i> (FABRICIUS, 1792) | 93-.021-.003.- | ss | | | |
| <i>Phyllobius roboretanus</i> GREDLER, 1882 | 93-.021-.007.- | mh | | | |
| <i>Phyllobius betulinus</i> (BECHSTEIN ET SCHARFENBERG, 1805) | 93-.021-.023.- | mh | | | |
| <i>Trachyphloeus alternans</i> GYLLENHAL, 1834 | 93-.026-.001.- | mh | | | |
| <i>Cathormiocerus aristatus</i> (GYLLENHAL, 1827) | 93-.0264.001.- | s | | | |
| <i>Cathormiocerus spinosus</i> (Goeze, 1777) | 93-.0264.002.- | mh | | | |
| <i>Polydrusus sericeus</i> (SCHALLER, 1783) | 93-.027-.023.- | ss | | | |
| <i>Eusomus ovulum</i> GERMAR, 1824 | 93-.032-.001.- | mh | | | |
| <i>Sciaphilus asperatus</i> (BONSDORFF, 1785) | 93-.033-.001.- | s | | | |
| <i>Foucartia squamulata</i> (HERBST, 1795) | 93-.036-.001.- | ss | | | |
| <i>Exomias pellucidus</i> (BOHEMAN, 1834) | 93-.037-.011.- | mh | | | |
| <i>Exomias trichopterus</i> (GAUTIER, 1863) | 93-.037-.012.- | mh | 3 | | |
| <i>Barynotus obscurus</i> (FABRICIUS, 1775) | 93-.043-.002.- | s | | | |
| <i>Sitona striatellus</i> GYLLENHAL, 1834 | 93-.044-.007.- | s | 3 | | |
| <i>Sitona languidus</i> GYLLENHAL, 1834 | 93-.044-.009.- | mh | 2 | | |
| <i>Sitona lineatus</i> (LINNÉ, 1758) | 93-.044-.010.- | h | | | |
| <i>Sitona sulcifrons</i> (THUNBERG, 1798) | 93-.044-.013.- | s | | | |
| <i>Sitona humeralis</i> STEPHENS, 1831 | 93-.044-.024.- | s | | | |
| <i>Charagmus gressorius</i> (FABRICIUS, 1792) | 93-.0441.001.- | ss | | | |
| <i>Lixus punctiventris</i> BOHEMAN, 1836 | 93-.051-.018.- | mh | 2 | | |
| <i>Pseudocleonus cinereus</i> (SCHRANK, 1781) | 93-.061-.002.- | mh | | | |
| <i>Orthochaetes setiger</i> (BECK, 1817) | 93-.099-.001.- | s | | | |
| <i>Tychius schneideri</i> (HERBST, 1795) | 93-.104-.005.- | s | 2 | | |
| <i>Tychius squamulatus</i> GYLLENHAL, 1836 | 93-.104-.010.- | s | 3 | | |

| Taxon | Identnummer | Häufigkeit | RL LSA | FFH / § BA | Bemerkungen |
|--|----------------|------------|-----------|------------|-------------|
| <i>Tychius junceus</i> (REICH, 1797) | 93-.104-.013-. | s | 3 | | |
| <i>Tychius brevisculus</i> DESBROCHERS, 1873 | 93-.104-.017-. | ss | | | |
| <i>Tychius picirostris</i> (FABRICIUS, 1787) | 93-.104-.019-. | h | | | |
| <i>Tychius stephensi</i> SCHÖNHERR, 1836 | 93-.104-.020-. | h | | | |
| <i>Sibinia phalerata</i> (GYLLENHAL, 1836) | 93-.105-.002-. | ss | | | |
| <i>Sibinia viscaria</i> (LINNÉ, 1761) | 93-.105-.012-. | s | 3 | | |
| <i>Anthonomus chevrolati</i> DESBROCHERS, 1868 | 93-.106-.009-. | s | | | |
| <i>Anthonomus pedicularius</i> (LINNÉ, 1758) | 93-.106-.010-. | s | | | |
| <i>Anthonomus rubi</i> (HERBST, 1795) | 93-.106-.015-. | mh | | | |
| <i>Anthonomus phyllocola</i> (HERBST, 1795) | 93-.106-.017-. | s | | | |
| <i>Magdalis barbicornis</i> (LATREILLE, 1804) | 93-.112-.003-. | ss | 0 | | |
| <i>Liparus coronatus</i> (GOEZE, 1777) | 93-.116-.007-. | ss | | | |
| <i>Mitoplithus caliginosus</i> (FABRICIUS, 1775) | 93-.120-.001-. | s | 3 | | |
| <i>Hypera meles</i> (FABRICIUS, 1792) | 93-.125-.014-. | s | 3 | | |
| <i>Hypera plantaginis</i> (DEGEER, 1775) | 93-.125-.022-. | s | 3 | | |
| <i>Hypera postica</i> (GYLLENHAL, 1813) | 93-.125-.024-. | s | | | |
| <i>Hypera viciae</i> (GYLLENHAL, 1813) | 93-.125-.025-. | ss | | | |
| <i>Hypera nigrirostris</i> (FABRICIUS, 1775) | 93-.125-.030-. | s | | | |
| <i>Brachypera zoilus</i> (SCOPOLI, 1763) | 93-.1251.001-. | s | | | |
| <i>Echinodera hypocrita</i> BOHEMAN, 1837 | 93-.1352.003-. | s | 3 | | |
| <i>Ceutorhynchus obstrictus</i> (MARSHAM, 1802) | 93-.163-.040-. | mh | | | |
| <i>Ceutorhynchus typhae</i> (HERBST, 1795) | 93-.163-.0601. | ss | | | |
| <i>Ceutorhynchus pyrrohorhynchus</i> (MARSHAM, 1802) | 93-.163-.0661. | ss | | | |
| <i>Glocianus distinctus</i> (BRISOUT, 1870) | 93-.1637.001-. | mh | 3 | | |
| <i>Glocianus punctiger</i> (GYLLENHAL, 1837) | 93-.1637.003-. | ss | | | |
| <i>Trichosirocalus troglodytes</i> (FABRICIUS, 1787) | 93-.167-.001-. | mh | | | |
| <i>Mecinus pyraster</i> (HERBST, 1795) | 93-.173-.006-. | ss | | | |
| <i>Mecinus labilis</i> (HERBST, 1795) | 93-.173-.009-. | mh | | | |
| <i>Mecinus pascuorum</i> (GYLLENHAL, 1813) | 93-.173-.011-. | mh | | | |
| <i>Miarus ajugae</i> (HERBST, 1795) | 93-.175-.008-. | s | | | |
| <i>Stereonychus fraxini</i> (DEGEER, 1775) | 93-.178-.001-. | s | | | |
| <i>Pseudorchestes ermischii</i> (DIECKMANN, 1958) | 93-.1801.002-. | s | 2 | | |

Die folgenden Arten sind für das Untersuchungsgebiet besonders erwähnenswert:

Harpalus caspius (STEVEN, 1806)

In Bodenfallen und durch Handfänge wird die Art im Untersuchungsgebiet regelmäßig in geringer Anzahl nachgewiesen.

H. caspius ist in Deutschland bisher nur in Ostdeutschland (ohne Mecklenburg-Vorpommern) und in Bayern und Hessen gefunden worden. Sie lebt vorzugsweise in xerothermen Habitaten.

Callistus lunatus (FABRICIUS, 1775) (Foto Titelbild)

Die Art konnte im Juni 2013 und im Juni/Juli 2015 in Bodenfallen gefunden werden. Sie scheint auf dem Schulmeisterberg flächendeckend, aber sehr selten vorzukommen.

Die Art lebt vorzugsweise in xerothermen Kalkgebieten und tritt nur sehr sporadisch auf. In Sachsen-Anhalt ist sie extrem selten.

Cercyon castaneipennis VORST 2009

Am 13.7.2014 wurden fünf Tiere und am 18.5.2015 über 20 Käfer aus Schafdung gesiebt. Weitere Nachweise erfolgten ebenfalls in Schafdung im Juni 2014 am Huy bei Halberstadt sowie durch einen Einzelfund im Juli 2014 bei Schierke im Oberharz in Kuldung.

Die erst vor einigen Jahren beschriebene Art ist in Deutschland bereits in vielen Regionen nachgewiesen worden. Sie wurde bisher nicht von *Cercyon obsoletus* (GYLLENHAL, 1808) unterschieden, ist aber möglicherweise als invasive Art erst neuerdings in Deutschland präsent.

Philonthus coprophilus JARRIGE, 1949

Am 19.5.2014 gelang der Erstnachweis in Schafdung, dem am 13.7.2014 ein weiterer Fund folgte.

Allgemein ist die Art in Deutschland weit verbreitet, sie scheint aber zumindest in Ostdeutschland seit 1998 in Ausbreitung zu sein, da sie davor lediglich aus Brandenburg bekannt war (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998)

Tasgius globulifer (GEOFFROY, 1785)

Am 30.7.2013 wurde ein Käfer in einer Bodenfalle gefunden.

Die Art ist in Sachsen-Anhalt äußerst selten, der einzige weitere Nachweis erfolgte im NSG Ziegenberg bei Wernigerode.

Cilea exilis (BOHEMAN, 1848)

Am 11.7. und am 20.7.2013 wurden insgesamt fünf Käfer aus relativ frischem Schafmist gesiebt, gemeinsam mit der fast doppelt so großen *Cilea silphoides* (LINNÉ, 1767).

Die ursprünglich aus Südafrika beschriebene Art ist erst seit wenigen Jahren in Deutschland heimisch und scheint sich auszubreiten. Bisher ist sie aus den Regionen Ne, SH, MV, Th und Sn bekannt, sodass der jetzige Nachweis eine Verbreitungslücke schließt.

Aleochara verna SAY, 1836

Gemeinsam mit der vorgenannten *Cilea exilis* wurden am 11.7. und am 20.7.2013 zahlreiche *Aleochara* aus Schafdung gesiebt. Die Genitaluntersuchung der Tiere aus der *bipustulata*-Gruppe ergab, dass ein Teil der untersuchten Käfer zu *verna* gehört, insgesamt wurden elf Tiere eindeutig zugeordnet.

Aleochara verna wurde in der Vergangenheit nicht für die deutsche Fauna berücksichtigt, ist aber mittlerweile in fast allen Regionen nachgewiesen.

Thymalus limbatus (FABRICIUS, 1787)

Am 2.6.2015 wurden unter loser Rinde von stark anbrüchigen und abgestorbenen Apfelbäumen mehrere hundert Käfer beobachtet. Die Tiere saßen ausschließlich an schwefelgelb verfärbten Holzpartien, hervorgerufen durch Pilzbefall. Teilweise waren die Käfer selbst von dem trockenen und teilweise pulverförmigen Pilzsubstrat bedeckt.

Die Art lebt an Laub- und Nadelgehölzen, besonders in höheren Lagen. Sie ist zwar weit verbreitet, aber meist nicht häufig.

Anthaxia semicuprea KÜSTER, 1851

Am 7.6.2013 wurden vier Käfer aus der Krautschicht gekeschert. Zwei der Tiere saßen in Hahnenfußblüten. Am 19.5.2014 konnten dann bei sehr warmem und sonnigem Wetter etwa 25 Käfer wiederum in Hahnenfußblüten beobachtet werden. Schon in der Literatur wird für *Anthaxia*-Arten eine Vorliebe für gelbe Blüten erwähnt (HARDE 1979). Die Entwicklung findet in Baumrosaceen statt, im Untersuchungsgebiet sind an den Stämmen der Apfelbäume zahlreiche ovale Schlupflöcher vorhanden.

A. semicuprea ist in Deutschland nur sporadisch verbreitet und selten. Sichere Meldungen liegen nur noch aus Th, Hs und Pf vor.

Cybocephalus pulchellus ERICHSON, 1845 (Abb. 3)

Am 13.6.2015 wurde in einer Bodenfalle ein Käfer gefunden.

Über *C. pulchellus* wurde bereits berichtet (JUNG 2007, 2012). Die Art ist weiterhin nur in Sachsen-Anhalt nachgewiesen. Mit dem Fund im Untersuchungsgebiet und mehreren Tieren in Bodenfallen des Landesamtes für Umweltschutz in der Colbitz-Letzlinger Heide liegen nun Nachweise von sieben weit auseinander liegenden Fundorten in Sachsen-Anhalt vor.

Xyletinus laticollis (DUFTSCHMID, 1825)

Am 17.5.2013 zehn *Xyletinus* sp. aus der Krautschicht gekeschert, von denen zwei als *laticollis*, die restlichen als *X. ater* (CREUTZER, 1796) bestimmt werden konnten. *X. laticollis* soll an trockenem Dung leben, *X. ater* vorzugsweise an Eiche und Eichengebüsch. Anscheinend kann letztere aber auch analog *laticollis* oder an anderen Tothölzern vorkommen, Eiche ist am Fundort nicht vorhanden.

Die Art ist nur aus wenigen lokalen Regionen in Deutschland gemeldet, in Ostdeutschland liegen Nachweise aus Th und Br vor.

Aphodius brevis (ERICHSON, 1848) (Abb. 4)

Auch über das autochthone Vorkommen von *A. brevis* wurde bereits berichtet (JUNG 2014). In den drei Jahren der Untersuchungen wurden insgesamt etwas über 100 Tiere beobachtet. Die Art lebt unter älterem, schon durchgetrocknetem Dung, den alle anderen koprophagen Arten bereits größtenteils wieder verlassen haben. Die Art entwickelte sich früher in Wildkaninchenkot, aber auch in trockenem Kot von Schafen und Rindern.

Aus Ostdeutschland gibt es nach 1950 nur einen einzigen Nachweis in einer Barberfalle durch den Verfasser am Harzrand bei Stapelburg aus dem Jahre 1997. Auch ältere Nachweise liegen nur sporadisch aus MV, St und Th vor, meist aus Gebieten mit Wildkaninchenbeständen (RÖBNER 2012).

Lucanus cervus (LINNÉ, 1758)

Am 13.6.2015 wurden unter einem morschen, am Boden liegenden Stamm eines Apfelbaumes vier Flügeldecken und ein Geweih und am 31.7.2015 unter gleichen Umständen ein Vorderkörper eines Weibchens gefunden. Auch eine größere Larve, die ebenfalls am 13.6.2015 unter dem erwähnten morschen Stamm saß, gehörte wahrscheinlich zum Hirschkäfer.

Schon in den 1980-er Jahren hatte das Harzmuseum Wernigerode eine Zeitungsumfrage zu Hirschkäferbeobachtungen durchgeführt und zahlreiche Meldungen vom Harzrand erhalten. Es ist davon auszugehen, dass die Art auch jetzt noch sporadisch in Wärmegebieten am nördlichen Harzrand vorkommt und dabei keinesfalls an Eichenstandorte gebunden ist, sondern eine Vielzahl anderer Gehölze als Wirt annimmt. Es ist sogar die Zucht aus Birke bekannt (BREITBARTH in. litt.)

Cheilotoma musciformis (GOEZE, 1777)

Ch. musciformis kommt im Untersuchungsgebiet nur sporadisch an den dort vorhandenen Esparsettenbeständen vor. Im Mai und Juni 2014 wurden insgesamt 13 Käfer beobachtet.

Weitere Funde im nördlichen Harzvorland erfolgten durch den Verfasser im Jahre 1981 im FND Langenberg bei Sargstedt am Südrand des Huy und im Jahre 2013 im NSG Münchenberg bei Quedlinburg. Die Art ist nur sehr sporadisch verbreitet und sehr selten, die Nachweise in Sachsen-Anhalt und in der Region Hn sind die nördlichsten in Deutschland.



Abb. 3: *Cybocephalus pulchellus* ERICHSON, 1845, Foto: Frank Köhler



Abb. 4: *Aphodius brevis* (ERICHSON, 1848), Foto; André Jas

Exapion formaneki (WAGNER, 1929)

Am 26.5.2014 wurden neben zahlreichen *E. difficile* (HERBST, 1797) auch zwei Käfer des allgemein viel selteneren *formaneki* gekeschert. Bei einer gezielten Nachsuche wurden am 2.6.2015 zahlreiche Käfer beider Arten am Färberginster (*Genista tinctoria*) gefunden, *formaneki* war mit etwa 75 Tieren deutlich häufiger als *difficile* mit etwa 50 Käfern.

Lixus punctiventris BOHEMAN, 1836 (Abb. 5)

Im Untersuchungszeitraum wurden insgesamt neun Käfer in Bodenfallen gefunden, ein Tier wurde gekeschert. Die Art ist an verschiedene Korbblütengewächse in xerothermen Gebieten gebunden, in deren Wurzelhals sie sich entwickelt. Die Funde im nördlichen Harzvorland (einschließlich Huy bei Halberstadt) sind die derzeit nördlichsten in Deutschland.



Abb. 5: *Lixus punctiventris* BOHEMAN, 1836, Foto: Frank Köhler

Anthonomus chevrolati DESBROCHERS, 1868

Im Juni 2013 und im Mai und Juni 2014 konnten insgesamt drei Käfer gekeschert werden. Die Tiere saßen mit großer Wahrscheinlichkeit an den Stockausschlägen von Heckenrose oder Weißdorn.

Die Art wurde bereits auf dem nur etwa einen Kilometer entfernten Sonnenberg gefunden (BÄSE 2007). Zwei weitere Nachweise für das Harzvorland erfolgten durch den Verfasser auf dem Paulskopf im Huy bei Halberstadt. *A. chevrolati* ist in Deutschland sehr selten, Funde nach 1950 liegen nur aus Ba, Th und Rh vor. Die Art ist ein Winterbrüter, die Käfer sind nur vom zeitigen Frühjahr bis Anfang Juni auf den Wirtspflanzen zu finden und gehen dann in Diapause.

Danksagung

Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn FRANK KÖHLER für die Anfertigung des Bildes von *Cybocephalus pulchellus* und die Überlassung der Bilder von *Callistus lunatus* und *Lixus punctiventris* sowie Herrn ANDRÉ JAS für die Überlassung des Bildes von *Aphodius brevis*.

Außerdem danke ich den Herren WOLFGANG APFEL und DR. PAUL SCHOLZE für die Determination/Überprüfung einige Staphylinidae und für hilfreiche Informationen.

Literatur

- BÄSE, W. (2007): Erstnachweis von *Anthonomus chevrolati* DESBROCHERS, 1868 und *Ceutorhynchus canaliculatus* BRISOUT, 1869 für Sachsen-Anhalt (Coleoptera, Curculionidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), 51:130.
- HARDE, K. W. (1979): Buprestidae (Prachtkäfer). In FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. Band 6. GOECKE & EVERS, Krefeld. 367 S.
- JUNG, M. (2007): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt III. - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), 51: 235-237.
- JUNG, M. (2012): Zur Situation der *Cybocephalidae* in Sachsen-Anhalt (Coleoptera). - Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt (Schönebeck), 20: 39-40.
- JUNG, M. (2014): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt VI. - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), 58: 161-165.
- LAU – LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (2004): Rote Listen Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39, 429 S.
- RÖBNER, E. (2012): Die Hirschkäfer und Blatthornkäfer Ostdeutschlands (Coleoptera: Scarabaeoidea). - Verein der Freunde & Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e.V. - Erfurt, 508 S.

Anschrift des Verfassers:

Manfred Jung
Hauptstraße 26a
38822 Athenstedt

Gemeinschaftstagung der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. und der Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e. V. 2015 in Dessau

(mit freundlicher Genehmigung aus: ENB, 59, 2015/3-4: 173-174)

Am 31.10.2015 fand im Anhaltischen Berufsschulzentrum "Hugo Junkers" in Dessau die Gemeinschaftstagung der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. (EFG) und der Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e. V. (EVSA) statt.

Zunächst konnte der Vorsitzende der EFG, Prof. Bernhard Klausnitzer, zwei verdienstvolle Fachkollegen der EVSA mit der aus feinstem Meißner Porzellan gearbeiteten Ehrenmedaille der Entomofaunistischen Gesellschaft auszeichnen. Wolfgang Bäse (Lutherstadt Wittenberg) wurde für seine faunistischen Arbeiten über der Käfer des Landkreises Wittenberg, die Chrysomelidae des Landes Sachsen-Anhalt sowie die intensive entomologische Nachwuchsarbeit am Lucas-Cranach-Gymnasium Wittenberg geehrt. Durch die umfangreiche Unterstützung der Faunistik im Land Sachsen-Anhalt, seine Arbeiten an den Staphylinidae sowie die Leistungen als Regionalkoordinator für Sachsen-Anhalt im Rahmen des online-Kataloges der Käfer Deutschlands erwarb sich Andreas Schöne (Dessau) Meriten. Dr. Timm Karisch hielt hierzu eine gelungene Laudatio, welche beide Koleopterologen ausgiebig würdigte und in eine Linie mit den Arbeiten des Monsignore Adolf Horion stellte.



Abb. 1: Ehrung der sachsen-anhaltischen Koleopterologen Andreas SCHÖNE (2. v. l.) und Wolfgang BÄSE (3. v. l.) durch den Vorsitzenden der EFG, Prof. Bernhard KLAUSNITZER (1. v. l.) mit der Ehrenmedaille der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. Dr. Werner MALCHAU, Vorsitzender der EVSA (r.) gratulierte im Namen der EVSA (Foto A. RÖBLER).

Anschließend begann das sehr informative Tagungsprogramm, welches sich vorwiegend bislang eher vernachlässigten Artengruppen widmete. Am Beginn stand Prof. Bernhard Klausnitzer, welcher über „25 Jahre Entomofaunistische Gesellschaft: Bilanz und Perspektive“ referierte: Die Tagungsteilnehmer erfuhren eindrucksvolle Fakten - zahlreiche

wegweisende Publikationen und Vorhaben wurden durch die Entomologen der EFG realisiert. In der Gesamtschau wurde deutlich, welche intensive Arbeit hier geleistet wurde - nicht zu vergessen der Beitrag Bernhard Klausnitzers, der immer wieder Projekte auf den Weg bringt und sich permanent in deren Umsetzung engagiert!

Dr. Werner Witsack (Halle/S.) führte dann unter dem interessanten Titel „Glücklich sind die Zikaden, denn ...“ - sie haben stumme Weiber: einem wohl klassischen Zitat - fort; ein Schelm, wer Arges dabei dachte. Zumindest ließen die Ausführungen auf ein durchaus ereignisreiches Entomologenleben schließen. Danach brachte Dr. Volker Neumann (Salzatal/OT Lieskau) unter dem Titel „Bemerkungen zur Verbreitung und Entwicklung des Biberkäfers *Platypyllus castoris* Ritsema, 1869“ eine zusammenfassende Darstellung zum kommensalisch lebenden Winzling zu Gehör, welcher heute noch nicht weiß, ob er nun Käfer oder Laus ist - auch die Wissenschaft tat sich hiermit lange Zeit recht schwer.

Nach der Mittagspause blieb Prof. Thomas Schmitt, der Leiter des traditionsreichen Deutschen Entomologischen Institutes (jetzt SDEI, S = Senkenberg) seiner Vortragsankündigung „Ökologie und Biogeographie der Tagfalter und Widerchen der westlichen Algarve (Südportugal)“ glücklicherweise nicht ganz treu: die wunderhübschen Bilder und intensiven fachlichen Erläuterungen zu den diversen „Schuppentieren“ waren mit Abbildungen eindrucksvoller Vertreter anderer Taxa durchsetzt. Das Herz konnte insbesondere ein *Scarites cyclops* erwärmen, zu welchem einige der Fachkollegen der EVSA eine durchaus innige Beziehung pflegen. In der Folge brachte Peter Göricke (Ebendorf) allen die „Binnendünen im Urstromtal der Elbe in Sachsen-Anhalt - hotspots der Wanzenfauna Deutschlands“ nahe. Eine nicht ganz einfache Aufgabe beim sogenannten „Ungeziefer“: allerdings konnte die zarte *Galeatus affinis* schon entzücken! Genauso war es mit den vorgestellten Spezialisten aus Kiefernzapfen oder am Silbergras. Man spürte, dass der Referent für seine Artengruppe „brennt“, er vermittelte die Formenvielfalt sehr einprägsam und mit großem Engagement. Hier beeindruckte insbesondere die Wiederherstellung der Binnendüne Aken, einem klassischen Eldorado vieler Coleopterologen, welcher er in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Leiter: Andreas Rößler) wieder neues Leben einhauchte. Dr. Peer Schnitter (LAU, Halle/S.) stellte die Gemeinschaftsarbeit vieler Fachkollegen im Beitrag „Zur Entomofauna der Colbitz-Letzlinger Heide“ vor. Ende des Jahres wird die EVSA in Kooperation mit der Bundesforst, der Bundeswehr und dem Landesamt für Umweltschutz auf über 400 Druckseiten eines Sonderheftes die Ergebnisse langjähriger faunistischer Untersuchungen auf dem aktiven Truppenübungsplatz präsentieren können.

Prof. Holger Dathe (Müncheberg) setzte nach der Kaffeepause fort und referierte, gewohnt routiniert und kenntnisreich, zum Thema „Die Europäische Rote Liste der Bienen, veröffentlicht 2014 von der Internationalen Union zum Schutz der Natur (IUCN)“. Wildbienen sollten perspektivisch immer mehr an Bedeutung gewinnen, auch deshalb sind gut ausgebildete Artgruppenspezialisten dringend erforderlich. Die Wissenschaftspolitik sollte sich angesichts der aktuellen „trendigen“ Biodiversitätsdiskussionen des Themas eindringlicher annehmen. „Bericht über eine Tagung zur wissenschaftlichen Nutzung von Insekten“ - Dr. Michael Wallaschek hatte sich dieser Veranstaltung angenommen und zeigte die Vor- und Nachteile der neuen „Ernährungsphilosophie“ sehr deutlich auf. Die Wirtschaft sieht mit großem Interesse neue Arbeitsfelder - in der rechtlichen Regelung und Umsetzung liegen aber noch gravierende Probleme, die den geneigten Zuhörer doch eher glücklich zurückließen: ein gutes Rinderfilet erscheint (noch?) bekömmlicher als ein Fliegenmaden-Hacksteak.

Die Tagung wurde durch den interessanten Vortrag „Pleistozäne Libellen. Neues aus der kaltzeitlichen Fossilagerstätte Starunya, Ukraine“ von Dr. Thomas Brockhaus (Jahnsdorf/Erzgebirge) abgerundet. Der Vortragende näherte sich dem Thema nicht nur mittels klassischer entomologischer, sondern eher mit den kriminalistischen Methoden eines

gewieften Detektives. Eine äußerst spannende Zeitreise, ergänzt durch den derzeitigen politischen Cocktail vor Ort. Noch ist die Arbeit nicht abgeschlossen.

Final darf allen Beteiligten, insbesondere den Herren Prof. Bernhard Klausnitzer, Dr. Werner Malchau und Andreas Schöne ganz herzlich für die intensive Vorbereitung und Durchführung der Tagung gedankt werden. Gemeinschaftstagungen dieser Qualität sind sicher immer wieder ein Gewinn!

Dr. Peer Schnitter & Dr. Timm Karisch

Einladung

Exkursionstagung und Mitgliederversammlung 2016 der EVSA e.V.

Im Juni 2016 führt die EVSA e.V. die 2. Exkursionstagung im Raum Dübener Heide (Sachsen-Anhalt) durch. Als Tagungsort ist wiederum das Heidehotel Lubast vorgesehen. Für den Zeitraum vom **03.06.2016 – 05.06.2016** wurden dort Zimmer vorreserviert.

Innerhalb des Tagungsprogramms wird auch die diesjährige **Mitgliederversammlung** durchgeführt, zu der ich alle Mitglieder recht herzlich einladen möchte. Im Rahmen der Mitgliederversammlung ist die Neuwahl des Vorstandes der EVSA e.V. vorgesehen.

Vorläufiger Tagungsablauf:

03.06.16: Anreise bis 17.30 Uhr, ab 18.00 Uhr Abendessen, ab 19.30 Uhr Vortrag (Thema noch offen)

04.06.16: 09.30 Uhr Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes, anschließend Exkursion, ab 18.00 Uhr Abendessen, ab 22.00 Uhr Lichtfang

05.06.16: Exkursion/Abreise

Tagungsordnungspunkte der Mitgliederversammlung:

- Rechenschaftsbericht und Kassenbericht des Vorstandes, Entlastung des alten Vorstandes und Neuwahl des Vorstandes
- weitere Planungen
- Sonstiges und Diskussion

W. Malchau

Vorsitzender EVSA e.V.

